

AATG: Rundbrief 1,09: Berlin and Beyond, Tschüs Anne, Puppentheater, AATG Frühjahrstreffen, Immersionstag, Neues bei GLOW, tolle Tipps

Liebe Kolleg/Innen-

ein glückliches, gesundes neues Jahr mit wonnigen Lichtblicken aus versteckten Ecken (man kann ja nie wissen, wo der nächste Segen herkommt..) und viel Freude beim Unterrichten euch allen!

1. Zum Jahresanfang gibt's statt Sekt für eure Schüler/Innen den großen Knall mit BERLIN AND BEYOND- was ihr natürlich -fast- alle schon längst registriert und eingeplant habt; Details auf unserer Webseite <http://www.norcal.aatg.org>. Zur Erinnerung: besonders zu empfehlen für High Schools DIE WELLE und FOOTBALL UNDER COVER.

2. Puppentheater in Mill Valley am 7. Februar, 15 und 17 Uhr: The Fisherman and his wife

3: AATG Frühjahrstreffen am 21. Februar (siehe Webseite);

bitte bis zum 10.2.anmelden

4: GID =Immersionstag 2009 am 15. März an der GISSV; Anmeldeschluss 21. Februar

5: Zwei plus Lernstufen in einer Klasse? GLOW vermittelt mit einer neuen Kategorie in der Datei

6. Aus dem Listserv-Nähkästchen:tolle Tipps von engagierten Kolleginnen

Abgesehen all davon, solltet ihr es noch nicht gehört haben: Ende Januar geht Anne Weber, Leiterin der Sprachabteilung des G. I. San Francisco die letzten drei Jahre, zurück nach Deutschland um das G.I. in Bonn zu leiten. Anne hat AATG, vor allem unser chapter, enorm unterstützt und wir sehen sie schon aus diesem selbstsüchtigen Grund ungern gehen, wünschen ihr aber natürlich das Allerbeste für die Zukunft. Ich denke, ihr stimmt mir alle in einem *Noch einmal herzlichen Dank, Anne!* zu. Aus Sparmaßnahmen wird Annes Stelle leider mit keinem/r "Entsandten" besetzt und zur Zeit ist noch unklar, wer demnächst in ihre Fußstapfen tritt. Aber keine Bange: Julia und Peter stehen parat, und Rudolf de Baey, der neue Chef des Instituts, macht durchaus den Eindruck, dass er sich von eurem Engagement für den Deutschunterricht mitreißen lassen wird. Nicht zuletzt deswegen wünsche ich mir/uns eine große Beteiligung an unserem Frühjahrstreffen im Februar.

1. Zum Jahresanfang gibt's statt Sekt für eure Schüler/Innen den großen Knall mit BERLIN AND BEYOND-

Der Anmeldeschluss beim G.I. für kostenlose Eintrittskarten in DIE WELLE und FOOTBALL UNDER COVER ist verstrichen, aber Plätze sind bestimmt noch vorhanden. Also wenn ihr eure Schüler/Innen loseisen könnt, tut's; das sind bestimmt ganz aufregende Filme, die ich mir bestimmt anschau. SILLY's SWEET SUMMER (für Kinder bis zu 12 Jahren) am Sonntag kostet nichts. Dann laden aber auch jede Menge Filme jenseits der 'ab 16'- Grenze ins CASTRO ein. Programm auf unserer Webseite www.norcal.aatg.org

2. Puppentheater in Mill Valley am 7. Februar, 15 und 17 Uhr: The Fisherman and his wife
Herbert Lange hat seinen Aufenthalt in USA um ein Weniges verlängert und gibt euch eine letzte Möglichkeit, sein Puppenspieltalent zu bewundern:

THE FISHERMAN AND HIS WIFE
based on the original by the Brothers Grimm
hand puppet show, for everybody age 5 +
40 min.
Saturday, February 7, 3:00 p.m., 5:00 p.m.

Location:
Homestead Valley Community Center
315 Montford Avenue
Mill Valley, CA 94941
(415) 388-0137 (main office)
tickets (at entry):
\$ 5 per child
\$ 7 per adult

3: AATG Frühjahrstreffen am 21. Februar (siehe Webseite); bitte bis zum 10.2.anmelden
Die Einzelheiten dazu stehen auf unserer Webseite www.norcal.aatg.org. Zizi und Alexandra freuen sich auf ein großes Publikum. Ich mich auch-nur muss vor allem ich wissen, wie viele Personen kommen und wer wogegen allergisch ist, weil ich nämlich fürs Essen verantwortlich zeichne. **MELDET EUCH BITTSCHÖN BIS SPATESTENS ZUM 16. 2. ENTWEDER BEI MIR ODER NIKO:**
CFKLETT@AOL.COM, EUBA@BERKELEY.EDU
KOMMT ZUHAUF, DIESES TREFFEN WIRD EIN ZEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT SETZEN!

4: GID - Immersionstag 2009 am 15. März an der GISSV; Anmeldeschluss 21. Februar
Sabine Eisenhauer hat mit einem Klasse-Team den diesjährigen GID geplant. Niko schickt euch demnächst das Programm, das ihr auch auf unserer Webseite www.norcal.aatg.org abrufen könnt, aber hier schon mal ein Vorgeschmack: angeboten wird was zum Spielen, Basteln, Malen, Kochen, Backen, Tanzen, Rätseln, Sport, Design--auf jeden Fall was für jede Altersgruppe und jede Lernstufe. Und ja, ich hab auch was munkeln hören von irgendwas Theatralischem.... Wer kann da widerstehen? Doch niemand, oder? Details bei www.norcal.aatg.org

5: Zwei plus Lernstufen in einer Klasse? GLOW vermittelt mit einer neuen Kategorie in der Datei
Cecilia McCloughly, die 'Seele' von GLOW, hat eine neue Kategorie in ihrer Datei eingerichtet fuer Lehrkräfte, die in einem Klassenraum mehrere levels unterrichten müssen: tragt euch ein, nehmt den Service in Anspruch, er ist kostenlos und kann euch eigentlich nur helfen:

"Do you teach a multi-level class? New category for the GLOW data base

With shrinking programs, more and more German classes are being combined.

It is crucial that teachers who are experienced in combining levels share their expertise with those who are new to the situation. There will be a session on this topic at the San Diego conference, and local chapters may wish to focus on the "how to's" for combined classes, both in secondary schools and colleges and universities.

The national interactive data base GLOW is adding a new interest category to identify experienced teachers and to get an idea of how widespread the practice is. Please help by self-identifying in your existing GLOW entry at www.LearnGerman.US. Click on the red Search/Update box and locate your program. Click on the edit icon in the upper left corner. Make the changes in the CONTENT (NOT comment) and submit. While you are doing this, you may wish to add other key words: Multi-Level Class, GAPP Exchange, Travel Abroad (exchange or travel abroad other than GAPP), AATG National Test, AP Exam, AP Authorized Course, IB Program, TPRS Teaching Method, Honor Society (Delta Epsilon Phi), Kinder Lernen Deutsch, PASCH School, GLOW AWARD winner."

6. Aus dem Listserv-Nähkästchen: tolle Tipps von engagierten Kolleginnen:

a: einfache Hörübungen bei www.languageguide.org (auf DEUTSCH klicken) -gefunden von Rebecca Weitzenhoffer

b: Eselsbrücken bei <http://www.beste-tipps-zum-deutsch-lernen.com/index.html> und Sprachlernspiele, alle möglichen und ausgefallenen, von ganz einfach an bei <http://www.education.vic.gov.au/languagesonline/default.htm>—gefunden von Antje Carlson;

c: Stille Post, mal anders: "My students just taught me a new game last week. It's similar to the telephone game where one person starts a sentence and it gets passed around and you see how it turns out in the end, only a slight variation, done with pencil. Each person starts with as many pieces of paper as there are people (small index card size). You sit in a circle. Each person writes a random sentence in German on the top card and passes the whole stack to the right. The next person looks at the sentence, puts the card with the sentence on the bottom of the pile and then draws the sentence on the new top card. Then he passes it on to the right. The next person moves the drawing to the bottom of the stack, then writes the sentence that they think the drawing is about before passing it on. It continues around the circle. If you are given a drawing, you write a sentence; when you get a sentence you draw it. When everyone has his original stack back, you all share your pictures and sentences. Some of them don't change at all as they move around and some of them morph amazingly. It's a great thing to do when you only have half a class due to AP testing or other similar interruptions or after a test if you don't want to start the next unit right away. I think it's the most fun when you have kids that can't draw or when the sentence is more abstract than concrete."

Elma Chapman
Lakeland HS
LaGrange, IN
echapman@lakeland.k12.in.us

AATG Rundbrief 2, 30. Januar 09: 1.Step into German, 2. AATG Frühjahrstreffen, 3.CLTA, 4.GID, 5.Awards Ceremony, 6.Soccer Bridge, 7.dues overdue, 8.AP Institute,9. Mauerfalljahrestag

Liebe KollegInnen-

kaum liegen die ersten Höhepunkte des Jahres hinter uns (Berlin & Beyond war sensationell, Uschis Workshop 'genau das Richtige'), werfen die nächsten Attraktionen schon ihre Schatten voraus bzw. sind bereits in voller Sicht. Allen voran

1: Step into German-Auf die Plätze, fertig, los!

2: AATG Norcal Frühjahrstreffen am 21. Februar am G.I. San Francisco

3: CLTA vom 26. Februar zum 1. März in Sacramento

4: German Immersion Day am 15. März an GISSV, Mountain View

5: Awards Ceremony am 26. April an UC Berkeley

6: Soccer Bridge am 8. Mai an Independence High School, San Jose

Abgesehen davon:

a: membership dues overdue

b: Stellenangebot an UC Berkeley (nicht akademisch!)

c: AP Summer Institute in Denver, 3.-6 August

d: 1989 Mauerfall: Ikonen einer Grenzanlage

1: Step into German-Auf die Plätze, fertig, los!

Peter Zykowski vom Goethe Institut San Francisco meldet:

Step into German 2009 ist startklar!

Es gibt neue Musikvideos für den Unterricht und neue Wettbewerbe (mit sehr attraktiven Preisen!!) für die Schüler.

Also ganz schnell reinschauen bei www.stepintogerman.org

Das hab ich gerade gemacht und bin sehr beeindruckt.

2: AATG Norcal Frühjahrstreffen am 21. Februar am G.I. San Francisco

Bitte denkt daran, euch bis zum 10.Februar entweder bei mir (cfklett@aol.com) oder Niko (euba@berkeley.edu) anzumelden und mitzuteilen, ob ihr gegen irgendetwas allergisch seid oder bestimmte Sachen ungern esst bzw. bevorzugt. Mein Repertoire ist ziemlich groß, tut euren Gefühlen also keinen Zwang an. Ich kann zwar in letzter Minute immer noch was auftreiben, aber langfristig planen ist mir lieber. Bislang weiß ich von 18 Teilnehmern, wir würden gerne doppelt so viele von euch bewirten. Das Programm findet ihr auf dem Kalender unserer Webseite www.norcal.aatg.org

Mit etwas Glück lernt ihr dann auch den neuen Leiter des Instituts kennen, Rudolf de Baey, der sich sicherlich freuen würde, euch in großer Anzahl begrüßen zu dürfen.

3: CLTA vom 26. Februar zum 1. März in Sacramento

Wenn es regnet, dann in Strömen, nur eine knappe Woche nach unserm AATG Treffen beginnt CLTA. Ich hoffe, ihr könnt euch für beide Veranstaltungen loseisen, denn auch bei CLTA warten vielversprechende Workshops und Sessions auf euch. Andrea (Using YouTube and Quia in the Classroom), Ilona (Quatschen, snacken, schwaetze or babbele...deutsche Dialekte), Kerstin (Ein freundliches Wort mehr wert als gutes Essen?), Alexandra (Leseratten-Ideen für kreativen Literaturunterricht), Uschi (Von Dürer bis Hundertwasser...), ich (mit Klett-Hut) sind von uns mit dabei. Darüber hinaus werden jede Menge alle Sprachen umfassende Themen angeboten, unter anderem die brandneuen California Standards. Alles nachzulesen bei www.clta.net

4: German Immersion Day am 15. März an GISSV, Mountain View

Einige von euch haben sich bereits bei mir oder Sabine (germanedu@aol) angemeldet; auch da bitte den Anmeldeschluss am 21. Februar nicht vergessen (Schecks bitte an Ursula Young schicken). Der GID ist 'eine größere Sach' und muss, vor allem dieses Jahr in einer neuen Umgebung, langfristig geplant werden. Das Programm und alle Details sind abrufbar auf unserer Webseite www.norcal.aatg.org unter 'What's New?' Von dort kann man sowohl Poster als Anmeldeformular runterladen, ich schicke sie euch aber auf Anfrage auch gern als Anhang zu. Nur bitte sicherstellen, dass eure Schul-emailadressen Anhänge nicht wegfiltern.

5: Awards Ceremony am 26. April an UC Berkeley

Ist zwar noch ne Weile hin, aber schreibt's euch das Datum lieber jetzt schon mal in den Kalender. Details schicke ich demnächst; auf ein paar Überraschungen könnt ihr euch und eure SchülerInnen aber jetzt schon mal geistig vorbereiten.

6: Soccer Bridge am 8. Mai an Independence High School, San Jose

Ende Januar mag der Mai in weiter Ferne liegen, aber Peter Zygowski vom Goethe Institut mahnt:

"es wird Zeit, wieder an unsere Soccer Bridge zu denken. Und dieses Jahr wird sie GAAAAANZ anders sein als in den vergangenen Jahren! Jede Schule kann teilnehmen - auch die, die sich bisher nicht getraut haben!"

Am 9. Mai wird unser Turnier an der Independence HS in San Jose stattfinden. Wir werden dieses Jahr ein Kleinfeldturnier durchführen - was bedeutet: ihr braucht nicht 11 Spieler für ein Team, sondern nur 5. Und 5 am Fussball interessierte Schüler und Schülerinnen werdet ihr sicher in eurem Programm finden. (Es kann natürlich nicht schaden, wenn ihr noch ein paar Ersatzspieler habt.)

Solltet ihr sehr viele Fußballer haben, ist das auch kein Problem: jede Schule kann mit mehreren Teams am Turnier teilnehmen. Und natürlich sollten auch wieder Mädchen mit dabei sein, mindestens zwei pro Team.

Und wie in jedem Jahr bekommt jeder Spieler ein Soccer Bridge TShirt. Leider sind auch wieder Gebühren faellig: \$100 für ein Team, für jedes zusätzliche Team \$75.

Alle Infos findet ihr unter:

www.goethe.de/soccerbridge

Es gibt mehrere Gründe für das neue Format: ja, wir hoffen, dass neue Schulen teilnehmen werden. Aber ein Kleinfeldturnier verhindert auch lange Pausen zwischen den Spielen. Die Kids werden Fußball spielen, und nicht auf einem großen Platz drei Marathonläufe absolvieren. Und am wichtigsten:

Wir hoffen, in Zukunft wieder ein Gewinnerteam nach Deutschland schicken zu können! Eine Reise mit 5-7 Spielern und einem Begleiter ist nämlich SEHR VIEL billiger, als 15 Jugendliche und drei Chaperones nach Deutschland zu fliegen. Aber dieser Traum kann nur Realität werden, wenn wir dieses Jahr viele Teilnehmer haben!! Und auch dieses Jahr warten schon tolle Preise auf die Teams: die Gewinnermannschaft kann in einem deutschen Restaurant essen. Es gibt außerdem Fanartikel zu gewinnen. Und natürlich macht es auch einfach nur Spaß, mit Deutschschülern aus anderen Programmen zusammen zu sein!

Meldet euch bitte bei mir, wenn ihr mehr Informationen braucht!

Peter.Zygowski@sanfrancisco.goethe.org

Alles Gute wünscht

Peter''

a: 2009 membership dues overdue

Als membership chair obliegt es mir, alljährlich daran zu erinnern, dass ihr freundlicherweise euren Mitgliedsbeitrag erneuert; beziehungsweise, wenn ihr's vergessen habt, wofür ich vollstes Verständnis habe, zu ersuchen, das bittschön schnell nachzuholen. Okay, hab ich gemacht und bedanke mich für die Resonanz.

Echt unangenehm ist es mir allerdings, was ich hiermit trotzdem schamlos tue, diejenigen von euch anzusprechen, die schon mehrere Jahre lang keinen Beitrag bezahlt haben, obwohl ihr doch alle gerne meine Rundbriefe erhaltet (diesen möglicherweise nicht unbedingt...), oder mit Leib und Seele Deutsch unterrichtet wenn nicht unterrichtet habt, oder hin und wieder zu AATG Treffen oder Tagungen kommt, oder euch aus zig anderen Gründen unserem Beruf verpflichtet fühlt, vielleicht einfach nur, weil ihr es wichtig findet, die Kenntnis der deutschen Sprache und Kultur bei uns in Nordkalifornien aufrecht zu erhalten.

AATG ist die Organisation für euch, das wisst ihr, sonst wärt ihr ihr nicht beigetreten.

Ja, unser aller gegenwärtige Wirtschaftslage ist prekär, aber in Gefahr ist auch der Lehrberuf Deutsch. Gefahren kann man entgegentreten, am besten mit vereinten Kraeften. AATG ist D E R Sammelplatz unserer vereinten Kräfte. Die Mitgliedsbeiträge sind vergleichsweise lächerlich niedrig, ganze \$75.00

für Vollzeitlehrkräfte. Je mehr Mitglieder wir in unserem chapter zählen, desto größer der Betrag, den uns headquarters zusteuert, desto mehr können wir den Jetzt-Lehrenden und -Lernenden anbieten. Gebt's eurem Herz den Stoß und greift zum Scheckbuch oder der Kreditkarte. Bei www.aatg.org auf [membership](#) klicken, der Rest ist noch einfacher. Studierende, Junglehrer, Teilzeitlehrer, Familienmitglieder und Pensionäre bekommen natürlich Rabatt. Für uns zählt jedes Mitglied, egal welcher Beitrag geleistet wird.

Danke im Voraus.

b: Stellenangebot an UC Berkeley (nicht akademisch!)

Mark Kaiser vom Berkeley Language Center schreibt:

The Berkeley Language Center is seeking a Site Director for the East Bay Foreign Language Project. This is a 30% position and involves the development of an outreach program to East Bay K-12 foreign language instructors.

Please see

<http://blc.berkeley><http://blc.http>

for a full description of the responsibilities and opportunities of this position. Position open until filled.

c: AP Summer Institute in Denver, 3.-6 August--oder eventuell in Kalifornien

Eine Lehrerin fragte vor kurzem, wo dieses Jahr AP Sommer Institute in Kalifornien angeboten würden. Ich hab mich bei Kerstin und Mary Ashcraft (Nevada) erkundigt: nichts ist für Kalifornien geplant, allerdings würde das College Board eine Anfrage mehrerer Lehrkräfte eventuell in Erwägung ziehen. Wer Interesse für einen solchen Workshop hat, melde sich bitte bei mir, ich bündele das dann und geb's ans College Board weiter. Meanwhile, hier ist Marys Ashcrafts gerade eingegangene Info und ihre email-Adresse: maryashcraft@cox.net

Hi, Christiane,

I just found out that I will be giving an AP Summer Institute in Denver from August 3 – 6. I would appreciate it if you would let your teacher friend know – and maybe announce it in your newsletter to let other CA people know about it as well.

Thanks so much.

Mary

d: 1989 Mauerfall: Ikonen einer Grenzanlage

Am 9. November 2009 feiert Deutschland den 20. Jahrestag des Berliner Mauerfalls. Die Goethe-Institute in Nordamerika und Kanada zeigen deshalb von Januar bis Dezember 2009 die Fotoausstellung „Ikonen einer Grenzanlage“. Diese Ausstellung dokumentiert die Spurensuche junger Studentinnen und Studenten der Universität Paderborn unter der Leitung von Prof. Barbara Becker und des Dortmunder Fotografen Jürgen Spiler.

Zu uns kommt die Ausstellung am Jahrestag (9. November bis 21. Dezember), und zwar an die Bibliothek von UC Berkeley. Damit ihr eure Klassen gebührend auf den event vorbereiten könnt hat das Netzwerktrainerteam des G.I. San Francisco Unterrichtsmaterialien erarbeitet, die ihr euch jederzeit umsonst von unserer Webseite runterladen könnt. Bei www.norcal.aatg.org oben rechts auf die Taste 20th anniversary of the fall of the Berlin wall drücken. Bei den Materialien ist für jede Altersgruppe und jedes Niveau etwas dabei. Zusätzlich kann man sich auch die gesamte Fotoausstellung umsonst runterladen. Wow!
Julia Koch vom G.I., Niko Euba von der Deutschabteilung, Jim Spohrer von der Unibibliothek schmieden schon jede Menge Pläne für Veranstaltungen an der Uni im Rahmen dieser Ausstellung. Sowie die feststehen, gebe ich euch Bescheid.

AATG Rundbrief 3, 25. Februar 09: 1. German Immersion Day, 2. Deutschland beliebtester Staat, 3. Leonardo und die Mauer, 4. Spanisch nützlicher als Deutsch?

Liebe Kolleg/Innen-
danke fürs zahlreiche Erscheinen im Goethe Institut letzten Samstag. Trotz Wasserrohrbruch und der Aufteilung in zwei Klassenräume fand ich, dieses AATG Treffen war eines der gelungensten, die wir je gehabt haben. Wir werden als Gruppe halt immer besser. Ihr Daheimgebliebenen habt zwei ausgezeichnete Worskshops, eine tolle Atmosphäre, leckeres Essen (naja, muss ich ja wohl sagen, oder?...), gemütliches Plaudern und die grosszügige Gastfreundschaft des Goethe Instituts verpasst. Nächstes Jahr vielleicht?? Heute folgendes:

1. Zur Erinnerung: German Immersion Day am 15. März
2. Globale Umfrage kürt Deutschland zu beliebtestem Staat
3. Leonardo di Caprio in Berlin-Video
4. Spanisch nützlicher als Deutsch?

1. Zur Erinnerung: German Immersion Day am 15 März

Ursula bat mich um diese Weiterleitung:

An alle Lehrer/Lehrerinnen in der Bay Area:

Letzter Aufruf für den German Immersion Day am 15. März bei der German International School of Silicon Valley.

Bitte schickt eure Anmeldungen mit checks (\$15.- pro Schüler) an

Ursula Young.

17601 Foster Rd.

Los Gatos Ca, 95030

Allerletzter Termin ist MONTAG, der 2. März. 2009

2. Globale Umfrage kürt Deutschland zu beliebtestem Staat

Nachzulesen hier:

http://www.germany.info/Vertretung/usa/en/_PR/GIC/2009/02/09__PopularGermany__S.html

3. Leonardo di Caprio in Berlin- Video

Sehr zu empfehlen, vor allem wenn ihr beginnt, euch auf die Ikonen einer Grenzanlage vorzubereiten (Näheres zu dieser Ausstellung auf unserer Webseite, und zwar rechts oben auf der Leitseite)

<http://www.snackfeed.com/videos/detail/eba91f08-498c-102c-a525-00304897c9c6>

<http://www.youtube.com/watch?v=GH3yZGVdnTs>

4. Spanisch nützlicher als Deutsch?

Kürzlich fragte jemand im Listerv um Rat, wie er die Eltern von drei anscheinend sehr guten Deutsch 3 Schülern umstimmen könne, die ihre Kinder überzeugen wollten, auf Spanisch umzusteigen, weil das doch 'more beneficial' sei. Hier eine der Antworten, die eine andere Lehrerin postwendend an ihren department chair weitergeleitet hat. Vielleicht könnt ihr sie ja auch mal gebrauchen.

On Wed, Feb 18, 2009 at 12:11 PM, J. Douglas Guy <jdougsguy@aol.com> wrote:

- > I worked for years as a college counselor in independent schools, so I know
- > whereof I speak. Colleges know that kids cannot take four years of
- > everything, but they expect their transcripts to reveal their strengths and
- > interests. There is NO QUESTION that colleges look for consistency of effort
- > in a few specific fields, and when it comes to foreign language, that means
- > sticking with ONE language for as long as possible. Colleges know that FL
- > study gets tougher at the third and fourth year level when literature,
- > composition, serious conversation and the like start playing more of a role.
- > The kids who stick with German for third, fourth and even A.P. German get
- > points for taking the tough stuff--even if the grades may not be as high.
- > Many college admissions offices recalculate GPA to reflect their emphasis
- > on honors and A.P. courses and weight those courses accordingly. So
- > hopefully that smashes that argument. Kids who are into FL definitely get
- > Pluspunkte for starting a second language, but not when it comes at the
- > expense of interrupting the sequence in the first FL. And FYI, when schools
- > only offer two years of FL, or possibly none at all, colleges are
- > forgiving--they won't punish kids for policy decisions beyond their control.
- > Get your college counselors to come to class and tell them they need to
- > stick with their first FL for as long as possible (--but make sure the
- > counselor knows what s/he's talking about first. Some of the misinformation
- > comes from them sometimes. Anybody who says one year of German, one year of
- > Spanish and one year of French = 3 years of foreign language study doesn't
- > have a clue.) And no, middle school FL doesn't count. It has to be on the
- > high school transcript.)
- >
- > Then: to be blunt, something like 80% of all high school students taking
- > FL select Spanish. So what does a college applicant taking Spanish have to

- > make him/her stick out as a candidate of interest? Not much, at least on
- > the FL front. The student of German is a far greater rarity, and since
- > German students are almost always self-selecting, it makes the admissions
- > reader more interested: what makes this kid tick? If we have to
- > generalize--always a danger--German students tend to be more
- > individualistic, intellectually curious and not afraid of going their own
- > way. THESE are the qualities that colleges are looking for. If there's a
- > GAPP exchange, a theater festival, an AATG test or A.P. test score to round
- > out the picture, so much the better.
- >
- > When parents come on with the "Spanish is more useful" argument, my
- > response is to politely but firmly point out that there are more than enough
- > native speakers of Spanish residing in the U.S. to fill any
- > language-contingent positions in the work world. With German, that is not
- > the case. German firms operating in the U.S. actively seek American
- > applicants with German language skills, and there are a lot of German,
- > Swiss, Austrian and multinational companies in the U.S. hiring. The
- > applicant with the German skills has the edge over the one who doesn't.
- > Germany remains #1 exporter in the world and the largest economy in the EU.
- > And where is Spain in the mix?
- >
- > And if we want to get all pedagogical on them, in terms of global education,
- > assuming that studying Spanish was our sole national need is what got us
- > into the pre-9/11 mindset in the first place. So many schools reduced their
- > FL offerings to Spanish only in the last decade--why? Spanish most
- > certainly is the most vital language for our immediate national needs, but
- > in a global context, particularly in strategic contexts, it's relatively
- > insignificant. It's hard to battle this mentality when it's the only other
- > language you see driving through McDonald's, and quite possibly hear daily
- > in your community, but as educators it's our job to teach about this. As of
- > 1990, we thought the need for Russian was over--boy, were we wrong about
- > that! Right now, the rush to embrace Chinese feels a lot like the rush to
- > embrace Japanese in the 1980s. It's not wrong but will it last? We have a
- > historic link and long-term business, economic and political interests that
- > link us to German-speaking central Europe. If you can find an alum or a
- > business person in the community who can come in and talk about German
- > skills have served him/her, that can make a big impression.
- >
- > Gruss, J. Douglas Guy
- > Beverly H.S
- > Beverly, MA 01915

4. Rundbrief, 17. April 2009: 1. Herzlichen Glückwunsch Kerstin!, 2. Schauerliches und Sonniges, 3. GID, 4. Stellenangebote, 5. UCB Kabarett, 6. Sommerprogramm für 3-13-Jährige, 7. Tipps aus dem Listserv

Liebe Kolleg/Innen,

wichtige Ereignisse erfordern ein besonderes Format fuer den Rundbrief. Dieser ist eher ein Brief als eine Aufzaehlung von Neuigkeiten. Ich denke, ihr akzeptiert das.

Erstmal große Schlagzeile: Kerstin Helbing wurde bei CLTA in Sacramento die begehrte Plakette "Outstanding Teacher of the Year" verliehen. Alle, die Kerstin kennen, freuen sich ietschig mit ihr, dass ihre uns so offensichtlich hervorragenden Leistungen endlich offiziell anerkannt wurden. Hoch soll sie leben! (Fotos bei what's new auf www.norcal.aatg.com)

Gefeiert haben wir den event gebührend anlässlich der CLTA in Sacramento Ende Februar. Der Rahmen war klein, aber oho! Ich kann mich nicht entsinnen, je einen netteren, freundlicheren CLTA-Tagungsnachmittag mit AATG- Mitgliedern verbracht zu haben. Damit meine ich selbstverständlich auch die anregenden Workshops!

Kurz darauf fiel der grosse Hammer, nu stecken wir alle ganz direkt mitten in der grossen Wirtschaftsmisere. 'Pink slips' sind ausgeteilt worden (Heather und Zizi), Inga bangt um ihr Program, bei Uschi und Jennifer wird eine zweite Schule eröffnet, was die Deutschklassen automatisch in die Hälfte teilt, selbst eine so bekannte Veteranin wie Andrea fürchtete, sich nach einer Stelle anderswo umsehen zu müssen. Glücklicherweise scheint sie mit dem Schrecken davongekommen zu sein. Anscheinend hatte jemand in der Verwaltung etwas übersehen und inzwischen einen Rückzieher gemacht. Schön und gut, aber hätte man da nicht ein wenig vorsichtiger sein können?! Wir wissen alle, dass 'pink slips' kein automatisches Ende von Deutschprogrammen bedeuten, aber Sorgen und Nöte bringen sie allemal, denn es könnte ja schief gehen. Lasst uns mal alle kräftig Daumen drücken, ja? Und wenn noch jemand von euch unter diesem Damokles-Schwert steht, gebt's Laut. Manchmal kann man ja als Gruppe was erreichen. Dazu gleich eine Frage: könntet ihr wohl herausfinden, wie vielen Lehrern anderer Sprachen an euren Schulen es ähnlich an den Kragen gehen soll? Das wär eine nützliche Information für eine eventuelle Aktion.

Aber nun zu Erfreulicherem, unserem German Immersion Day bzw. DIT (Deutscher Immersions-Tag) am vergangenen Sonntag: einmalig gelungen! Von den 117 angemeldeten Schülern aus 13 Schulen kamen 108; die 15 Workshops waren proppevoll (Ursula hat ausgerechnet, 24.4 Schüler pro Workshop), die 16 Lehrer hatten alle Hände voll zu tun, im wahrsten Sinne des Wortes. Wer nicht in sessions aushalf, schuftete in der Küche; es gab keine freie Minute--außer zum Essen, das natürlich wieder selbst gekocht worden war, und dann beim Puppenspiel am Nachmittag, wo Herber Lange mit seiner Puppentheaterversion vom Rumpelstilzchen alle in Bann hielt. Noch nie, oder, vorsichtiger, schon lange nicht mehr hatten wir eine so tolle Gruppe von Schülern, die

bei allem ganz selbstverständlich mitmachen--wie man sich das als idealistischer Lehrer wünscht. Und das Team der 16 Helfer spielte sich gegenseitig die Bälle zu wie man es sich nicht besser vorstellen kann.

Maja Oelschlaegel, Schulleiterin der GISSV hatte uns liebenswürdigerweise die Aula nebst Küche und mehrere Klassenräume UMSONST überlassen, der Innenhof der Schule diente als Außenküche für die Schnitzel-, Spätzle- und Krapfenstationen, das Wetter hielt sich bis zum Abend ; allerdings hoffen wir, dass der für die Nacht angesagte Regen die Spätzlereste auf dem Beton tatsächlich so aufgeweicht hat, dass die Vögel auch noch was davon hatten...

Die ersten Rückmeldungen der Schüler/Innen reflektieren andauernde Begeisterung, es war eben ein rundrum wunderschönes Erlebnis. Ich kann nur jedem raten, der in der Nähe unterrichtet (wird nächstes Jahr wahrscheinlich wieder bei GISSV stattfinden), mitzumachen. Diejenigen, die zu weit weg wohnen, möchte ich hiermit bitten, mir mal zu schreiben, was ihr für eure Schüler/Innen tut. Es geht ja nicht an, dass wir immer nur lesen, was in der Bay Area angeboten wird. Ihr habt bestimmt auch eure sensationellen events. Her damit, wir sind neugierig drauf!

Und nun zu den andern Neuigkeiten:

- 1: gleich zwei Stellenangebote, eines in Fresno, das andere in Walnut Creek**
- 2: Kabarett an UC Berkeley 23. und 24. April**
- 3: Sommerschule an der GASPA (German-American School of Palo Alto)**
- 4: Tipps aus dem Listserv**

- 1: gleich zwei Stellenangebote, eines in Fresno, das andere in Walnut Creek**

a: Nach 35 Jahren auf Northgate High School in Walnut Creek, CA (Mt. Diablo Unified School District) geht Neanna Miles in den Ruhestand. Sie hat ein volles Deutschprogramm; dieses Jahr hat sie 160 Schüler mit 27 Schülern in der AP Klasse. Sie sucht eine(n) Nachfolger(in) mit viel Begeisterung, Energie und Kreativität, der/die das Programm weiter führen möchte. Die Stelle wird erst ab Mitte April offiziell offen sein. Kontakt Information bis dann: neannamiles@yahoo.com

b: Dorena Koopman schreibt:

.....There will be a full-time German position available (5 classes: German I, II, III, IV, VHonors, and AP German Lang) in Fresno, at Bullard High School. The last two years we actually had enough students for 6 classes.

It looks as if the position would be available beginning the 2009-2010 school year. I have not as yet given formal notice to either my site or my district. My concern is the program will "leave" when I do.

I have several individuals/former students who might be interested, but credentialing and educ. classes are blocking a couple from following through in time. If I ought to be sharing this with someone else, I am hoping you could tell me who. Is there another way to make this opening known to the millions of German teachers in California? Whatever avenue is available to try to find someone who might be interested, I must remain for now the contact person. That ought to change in a couple of months.

I thank you for your time,
Dorena Koopman
Bullard High School
Dorena.Koopman@fresnounified.org

2: Kabarett an UC Berkeley 23. und 24. April

UC Berkeley's German Department presents

**Alles Lyrik,
oder was?**

A (poetic) German Kabarett

Thursday, April 23, and Friday, April 24, 2009 - 7 pm
100 GPB - E.Morris Cox Auditorium

-
Free and open to the public

3: Sommerschule an der GASPA (German-American School of Palo Alto)

Vom 22. Juni bis zum 17. Juli findet an der GASPA eine Sommerschule für 3-13Jaehrige statt.

Details entnehmt ihr bitte dem Plakat, das ihr auf unserer Webseite www.norcal.aatg.org unter 'what's new' findet. Ansonsten bitte bei Sabine Eisenhauer nachfragen: germanedu@aol.com

4: Tipps aus dem Listserv

a) 60 x Deutschland: <http://www.60xdeutschland.de/>
b) etwas für Grundschul-und Middle School-Lehrer: http://mlpsi.ie/index.php?option=com_content&task=view&id=168

Rundbrief # 5: German in the City for Teens, Deutsche Sommerschule am Pazifik, Deutsch lernen online, Im Rampenlicht, awards in OR and WA, neuer Song

Liebe Kolleg/Innen-

wo Ostern vor der Tür steht, eine kleine Quizfrage, weil Spaß doch sein muss: der Osterhase ist zwar heutzutage der führende Eierbringer in den deutschsprachigen Ländern, hatte aber lange Zeit starke Konkurrenz. Von wem wohl? Die Antwort findet ihr unten.

Bevor ich die aktuellen Neuigkeiten aufliste, ein Hinweis auf ein neues Feature des Rundbriefs: IM RAMPENLICHT. Neulich hatte ich gebeten, dass ihr alle mal ein wenig in euer eigenes Horn bläst und mir schreibt, was für tolle Sachen ihr mit euren Schüler/Innen unternimmt. Denn dass ihr das tut, steht außer Frage. Und ich sehe nicht ein, warum ich immer nur von dem berichten soll, was ich zufälligerweise oder weil's in meiner unmittelbaren Gegend stattfindet selber erlebt habe. Die erste Rückmeldung kam von Uschi Weaver aus Galt, deshalb macht ihr und Jennifer Peters' Programm den Auftakt. Der Bericht ist auf Englisch, weil er gleichzeitig als Werbung für Deutsch an der Galt High School fungiert, sehr schlau. Ich würd mich über Berichte von euch allen freuen, egal, in welcher Form und welcher Sprache.

Zu den Neuigkeiten:

- 1: [German in the City for Teenagers: Deutsche Sommercamps am Goethe Institut](#)
- 2: [Lehrerseminar an der Deutschen Sommerschule am Pazifik Anfang August](#)
- 3: [Deutsch lernen online mit interaktiven Übungen- kostenlos](#)
- 4: [IM RAMPENLICHT: Galt High School](#)
- 5: [Über die Grenze geguckt: German American Society Scholarship Awards in OR und WA](#)
- 6: [Tipp aus dem AATG-Forum zu neuen Songs](#)

-
- 1: [German in the City for Teenagers: Deutsche Sommercamps am Goethe Institut](#)

Erstmalig bietet das Goethe Institut San Francisco in diesem Sommer zwei zweiwöchige Deutschcamps für Teenager an, und zwar vom 15.6. – 26.6. und vom 13.7. - 24.7.

[Hier ein Auszug aus dem Werbespekt](#)

Are you looking for an exciting vacation idea? A chance to spend your summer holidays in a fun way while learning a new skill? Would you like to see what life in Germany is really like?

Come take a class at the Goethe-Institut San Francisco. Discover a new language, meet new friends, and find out why German rocks.

Den Prospekt (als Pdf erhältlich) kann ich euch leider nicht anhängen, er erscheint aber auf unserer Webseite; ihr könnt ihn auch sofort entweder persönlich von mir anfordern oder einfach von diesem Link runterladen:

<http://www.goethe.de/ins/us/saf/lrn/deu/int/de4334425v.htm>

2: Lehrerseminar an der Deutschen Sommerschule am Pazifik Anfang August

Auch in diesem Jahr bietet die Deutsche Sommerschule am Pazifik in Portland wieder ein einwöchiges Seminar an, und zwar vom 30.Juli bis zum 6.August. Hier die offizielle Bekanntmachung:

Das Goethe-Institut San Francisco ist an der „Deutschen Sommerschule am Pazifik“ auch in diesem Jahr aktiv mit einer Fortbildungswoche. Die Lehrerfortbildungsveranstaltung wird in diesem Jahr von der Fotoausstellung "20 Jahre nach dem Mauerfall. Ikonen einer Grenzanlage: Fotografische Spurensuche im heutigen Berlin", inspiriert (siehe Link unten). Den thematischen Fokus bilden die Gesichtspunkte „Grenzen, Trennung, Wiedervereinigung“. Das Seminar wird von Trainern des Goethe Trainer-Netzwerks geleitet.

Informationen:

www.summer.pdx.edu/dsap

Ursula.Dinter@sanfrancisco.goethe.org

3: Deutsch lernen online mit interaktiven Übungen- kostenlos

Per Zufall im Internet entdeckt: <http://www.deutschlern.net>

Ich hab bislang nur mal kurz reingeschaut und war beeindruckt. Jede Menge Interessantes und Aktuelles fuer A1 aufwaerts von High School -level an. Wer genau in der Redaktion steckt hab ich noch nicht herausbekommen; einige Autoren sind mir jedoch als zuverlaessig bekannt. Ganz offensichtlich fuer DaF-Lerner und -Lehrer konzipiert. Die Anmeldung ist kostenfrei.

4: IM RAMPENLICHT: Galt High School, (etwa 25 Meilen südlich von Sacramento)

Galt High School German Club

The Galt High School German Club began in 1972 and is still widely active today with currently over 40 members . Throughout the first 3 quarters German movie days, “Kaffeeklatsch” and cooking are held most Wednesdays.

As far as major events, the German Club begins its year with the participation in “Diversity Day”. This event is held at the Community Park by the City of Galt Character Coalition. The event includes performances from different groups and booths selling food for fundraising. Here the German Club provides an activity for younger children - the soccer shoot out, which also includes the chance to win a prize.

The second event of the year, Oktoberfest, is probably the biggest and most important fundraiser and just “plain fun day” for the entire school. The club sells over 350 meals to students and faculty at Galt High School. The meal includes bratwurst on a bun, potato salad, German chocolate cake, and a drink.

The students are also given the chance to participate in several activities, including the tug o’ war, root beer chug and a photo-op. The photo-op is a cut out of a boy and girl in Lederhosen and Dirndl. All events are staged outdoors on campus and, needless to say, German music is played throughout the day, with students participating in the “chicken dance”.

After the hard work put into Oktoberfest, the club members take a break and create a float for the homecoming parade. The German Club has participated for the past 23 years with 23 princesses and has won best float in competition for a total of three times. Highlights here are the parade through town and the night rally at the football game.

The work ensues later when Club Day rolls around. All the schools clubs come together for an event in the quad trying to enlist new members. The German Club provides a snack to buy and a quiz about German culture for a free t-shirt drawing.

Around Christmas time, the club adopts a needy family in town to help. The sponsorship includes around \$200 in gift cards for food, clothes, toys, and anything the family would really need.

After Christmas most of the hard work is done, so the club shifts its focus to prepare for the coming activities and the next years. Water and Cornnuts are sold for the spring fundraiser.

At the end of the year the club members are rewarded with an educational trip to San Francisco. The trip alternates each year between a visit to the Grace Cathedral and the Museum of Modern Art. Both of these activities are tied directly to the German 4 curriculum (Gothic Architecture and the German Expressionists of the 20th century). Students specifically enjoy the scavenger hunts at the cathedral and at MOMA.

The final activity for the club is a community service program, established about 5 years ago. The club members read German fairytales or plays to young children at the local library and design activities, such as puppet making, coloring and German songs to get the “Little Ones” excited. This might enlist us many future members, hopefully!

Summary: The club is one of the most active ones on the Galt High School campus and allows its members many opportunities for active involvement which ultimately leads to a rewarding high school experience.

Hut ab, Uschi und Jennifer!

Ein Foto von den diesjährigen Mitgliedern auf unserer Webseite

5: Über die Grenze geguckt: German American Society Scholarship Awards in OR und WA

This year, 26 students from throughout Oregon and southwest Washington participated in the annual scholarship competition sponsored by the German American Society of Portland. This scholarship rewards achievement in German by high school seniors and college freshman. Students each wrote a two-page essay and took part in a short interview. Essay topics encourage students to examine the expectations Americans and Germans have of each other, while interviews gave committee members a chance to ask students about themselves.

Was hat sich bei uns diesbezüglich getan, von dem wir gerne alle was wissen wollen?

6: Tipps aus dem AATG-Forum zu neuen Songs

Wer von euch die STEP INTO GERMAN Songs entweder noch nicht im Unterricht verwendet hat oder sich was ganz anderes wünscht, hier ein Tipp aus dem AATG-Forum: Tim Toupet (von dem ich noch nie gehört hatte), gut geeignet für Middle Schoolers und zum Einüben von Vergleichen:

http://www.youtube.com/watch?v=_vCZ6cVuZj4

Fussballfans, kennt ihr dieses Lied?

<http://www.youtube.com/watch?v=YvAwc61v8UY&feature=related>

Und hier die Antwort auf die brennende Frage nach den Konkurrenten des Osterhasen: im bernischen Emmental, im Kanton Zug und Luzern war's der Kuckuck, in Schleswig-Holstein, Sachsen, Oberbayern und Österreich der Hahn, in Thüringen der Storch und in Westfalen stellenweise der Fuchs. (Entnommen RUNDUM ISBN 3-12-675255) Da staunt man, wie?

Fröhliches Ostereiersuchen, wer auch immer sie euch bringt!

Rundbrief Nr.6: German Camp in the City, Deutsche Sommerschule am Pazifik, Gastfamilien gesucht, FLANC, Angebot für Lehrerfortbildung

Liebe Kolleg/Innen,

anfühlen tut es sich heute wie Winter, aber laut Kalender schaut der Sommer um die Ecke und mit ihm zwei Angebote vom Goethe Institut: das **German in the City Camp für Teenager**, und die **Deutsche Sommerschule am Pazifik für Lehrer**:

Das German in the City Programm bietet vom 15. bis 26. Juni und /oder vom 13. bis 24. Juli zwischen 9 Uhr morgens und 5 Uhr nachmittags:

einen zweiwöchigen Deutschkurs für alle levels,
40 Unterrichtseinheiten (45 Minuten),
maximal 15 Schüler/Innen pro Klasse
moderne Klassenzimmer mit AV und Filmauditorium
Lernen mit Spielen, Sport und 'hands-on' Aktivitäten
Ausflüge in die Stadt: Fishermen's Wharf, Farmers Market, Embarcadero, Haight-Ashbury, Crissy Field, Chinatown, typisch deutsche Delikatessläden.
Näheres bei Ulla Dinter am Goethe Institut , Ursula.Dinter@sanfrancisco.goethe.org;
Telefon:415-263-8760. Das gesamte Programm findet ihr auch auf unserer Webseite www.norcal.aatg.org, ihr könnt es aber auch bei Goethe oder mir anfordern.

Die Deutsche Sommerschule am Pazifik bietet vom 30.Juli bis 6. August ein einwöchiges Lehrerfortbildungsseminar zum Thema GRENZEN,TRENNUNG UND WIEDERVEREINIGUNG.

Ausgangspunkt ist die Wander-Ausstellung *20 Jahre nach dem Mauerfall. Ikonen einer Grenzanlage: Fotografische Spurensuche im heutigen Berlin*, die im November zu uns nach Nordkalifornien kommt.

Näheres bei Ulla Dinter am Goethe Institut , Ursula.Dinter@sanfrancisco.goethe.org;
Telefon:415-263-8760 oder hier: <http://www.summer.pdx.edu/dsap/training.shtml>

Vor einigen Tagen bat jemand im Listserv um Buchtipps zum Thema Mauer. Einige habe ich mir gemerkt: **Flugasche**, Monika Maron (würde ich nicht vor dem 2. Unijahr einsetzen), **Die Flaschenpost** vom Berliner Jugendbuchautor Klaus Kordon (einsetzbar ab 3./4. Jahr High School, **Zwischen uns die Mauer**, ein autobiographischer Jugendroman von Katja Hildebrand (einsetzbar ab 3./4. Jahr): *Die 16-jährige Katja begegnet 1984 bei der Reise mit einer Jugendgruppe nach Ostberlin Markus. Die Beiden verlieben sich ineinander. Doch die Beziehung im geteilten Deutschland gestaltet sich sehr schwierig bis im Herbst 1989 die Mauer fällt. Zwischen uns die Mauer* wird als Lektüre für die Sekundarstufe 1 empfohlen und ist bei verschiedenen Verlagen erschienen....

Es werden einmal wieder Gastfamilien gesucht:

Teilnehmer des Congress- Bundestag Youth Exchange for Young Professionals im Raum Los Altos Hills, Aptos und Modesto

Eine deutsche Schülerin möchte gern ein Schuljahr in USA verbringen.

Hier das Schreiben von Anja Heinz, CDS International, Inc:

Greetings from New York!

My name is Anja and I am working with the Congress-Bundestag Youth Exchange for Young Professionals at CDS International. We are currently preparing the arrival of the 26th CBYX coming to the US in August.

The reason I am writing today is, that we need help finding hosts living close to Cabrillo College in Aptos, CA, Foothill College in Los Altos Hills, CA, and Modesto Junior College in Modesto, CA.

The colleges unfortunately are unable to find a host for our German participants and so, I wanted to ask if you might know anyone who lives in driving distance to any of these colleges who would be interested in hosting a German young professional for the upcoming year. We are looking for families, couples, or individuals in any age range.

In an extra email I will send an info sheet regarding hosting as well as a two sided brochure. Maybe you could pass the info along to any friends, neighbors, or co-workers who might be interested in sharing their home with a young German professional.

Thank you for any help you can provide in finding a host! Please let me know if you have any questions or need some additional information.

Sincerely,

Anja

Anja Heinz

Program Assistant I Congress-Bundestag Youth Exchange for Young Professionals

CDS International, Inc.

440 Park Avenue South, 2nd Floor | New York, NY 10016

Tel +1 212.497.3572 | Fax +1 212.497.3588

www.cdsintl.org/cbyx

AATG Mitglied Sabine Mott sucht eine Gastfamilie für Eva (Alter unbekannt), die sich wünscht, ein Jahr eine amerikanische High School zu besuchen und eine amerikanische Familie kennenzulernen. Möchte jemand von euch sie aufnehmen? Dann meldet euch bitte direkt bei Sabine: **wiebine@hotmail.com**

NICHT VERGESSEN: FLANC IM NOVEMBER. Ist zwar noch lange hin, aber der **Einsendeschluss** für Vorträge, Präsentationen, Workshops ist der **15. Juni**. Näheres bei **www.fla-nc.org**

Nächstes Frühjahr ist noch länger hin, aber Sabine Eisenhauer würde gern eine Lehrerfortbildung zum Thema Puppenspiel im DaF-Unterricht vorbereiten und wissen, wie viele von euch sich dafür interessieren. Sie schreibt:

"... im Januar kommt der Kiepenkasper aus Deutschland wieder in die Bay Area gereist. Neben Aufführungen in verschiedenen Schulen besteht die Möglichkeit, einen workshop für LehrerInnen anzubieten. Ich überlege mir, von GASANC aus eine Weiterbildung vorzubereiten und durchzuführen.

Die Fortbildung könnte sich mit dem Thema "Puppenspiel as Medium, Deutsch zu lehren und zu lernen" beschäftigen. Während eines solchen Angebotes könnte über die Auswahl von Puppen oder das Herstellen von Puppen gesprochen werden und wie durch Einsatz von Puppen Grammatik, Vokabular, Literatur, Landeskunde etc. vermittelt, eingeübt, wiederholt und vertieft werden könnte. Das könnte dann auch für verschiedene Altersstufen/Levels bearbeitet werden.

Bevor ich konkretere Planungsschritte unternehme, möchte ich gerne herausfinden, ob bei LehrerInnen ein Interesse an einem solchen Weiterbildungsangebot besteht. Sicherlich kann auch die Teilnahme an diesem Workshop bestätigt und als Weiterbildungsnachweis vorgelegt werden.

Wer Lust auf so einen sicherlich unterhaltsamen und instruktiven Workshop hat, melde sich bitte direkt bei Sabine: **Germanedu@aol.com**

Rundbrief # 7, 18. August: Uschis Workshop in Sacramento, GASANC Fortbildung in Mountain View, Ikonen einer Grenzanlage-Ausstellung und Lyrikwettbewerb, Stellenangebot

Liebe KollegInnen,
herzlich willkommen im neuen akademischen Jahr. Hoffentlich habt ihr euch im Sommer alle prima erholt und seht jetzt voller Energie und Lehrvergnügenlust euren neuen Schüler-/StudentInnen entgegen. Einigen von euch, erfahre ich gerade, sind in letzter Minute die Programme der gegenwärtigen Budgetkrise zum Opfer gefallen: das ist ja, ich bin immer noch sprachlos, Scheibenkleister hoch sieben! Umsomehr Grund, zusammen zu halten, uns gegenseitig zu stärken und zu unterstützen wie und wo die Möglichkeit dazu besteht! Hier eine kleine Auswahl:

- 1. Uschi Weavers Workshop am 28. August in Sacramento**
- 2. GASANC Workshop am 29. August an GISSV in Mountain View**
- 3. Die Ausstellung IKONEN einer Grenzanlage, 9. November bis 21. Dezember an UC Berkeley, und der damit verbundene Wettbewerb**
- 4. Stellenangebot: Kindergärtnerin gesucht**

1. Uschi Weavers Workshop am 28. August in Sacramento

Weil in unserem AATG-chapter die Entfernungen so groß sind, dass viele von euch einfach nicht zu den zentralen Tagungen kommen können, bietet Uschi Weaver zweimal im Jahr im Bereich Sacramento Workshops für Lehrer/Innen aus der näherern Umgebung an. Es wäre toll, wenn einige von euch Uschis Beispiel folgten und woanders aehnliche Mininetzwerke aufbauen würden. Na, hat jemand Lust? AATG hilft gern mit Rat und Tat aus.

Hier Uschis Einladung:

Liebe Kolleg/innen im Sacramento Bereich!

Wieder ist es soweit: Ein halbes Jahr vergangen, Schulen rundum in Einsatzbereitschaft (in Galt, erster Tag der 18.August), und auch bei unserer Gruppe sollten wir uns alle den 28. August, 4 Uhr 30, Sacramento Turnverein vormerken.

Wie bereits beim letzten Treffen vereinbart: Literatur Beispiel: Olli aus Ossiland, mit Voll-Didaktisierungs Vorschlägen, inclusive Powerpoint und sonstigen Materialien, einiges von mir und vieles von meiner Goethe Netzwerk Trainer Kollegin, Kerstin Helbing, die das Thema Ost/West tollstens bearbeitet hat, weil sie ja diese Zeit als Ostberlinerin selbst intensiv miterlebt hat.

Im Anschluss hatten alle von euch gewünscht, dass wir uns auch andere Literatur-Beispiele, sprich Kurzromane oder Kurzgeschichten vornehmen und sie gemeinsam bearbeiten wollen. Über Christiane Frederickson habe ich eine interessante Auswahl von geeigneten Materialien von Klett bekommen, die ich euch mitbringen werde, und die sich allesamt für unser Vorhaben eignen.

Ich werde euch auch noch Ideensammlungen über Didaktisierung von Literatur mitbringen, sodass Ihr dann später selbst ein bisschen "rumwerkeln" könnt.

Also: "Auf geht's"! – Ich freu' mich schon auf unser Treffen, was eventuell auch wieder mit einem gemeinsamen Abendessen beim Türken oder sonstwo enden könnte.

*Liebe Grüße,
Eure Uschi
jjweaver4@comcast.net*

Bitte, teit mir mit, dass ihr kommt zwecks Kopien!

2. GASANC Workshop am 29. August an GISSV in Mountain View

Sabine Eisenhauer organisiert diesen Fortbildungstag für sowohl Samstagsschul- als interessierte Highschoollehrer/Innen heuer zum 17. Mal. Es wird sicher wieder ein großer Erfolg. Was Sabine auf die Beine stellt, ist immer erstklassig.

Zu empfehlende Highlights: Workshops über Minifilme im DaF-Unterricht (Zizi Otus), Aufbereitung klassischer Gedichte (Heike Feltes), SingLing und LingoTech (DER Uwe Kind), Online/Offline Daf-Unterricht (Karl Pfeiffer), Das Deutsche Sprachdiplom (Elke Ruehl) und Kindergartenunterricht (Monika Oser).

Das volle Programm samt detaillierter Beschreibung findet ihr auf unserer Webseite

www.norcal.aatg.org

3. Die Ausstellung IKONEN einer Grenzanlage, 9. November bis 21. Dezember an UC Berkeley, und der damit verbundene Wettbewerb

Der November liegt zwar noch in ziemlicher Ferne, aber wir feiern dieses Jahr ja das zwanzigjährige Jubiläum des Mauerfalls und haben darüber hinaus auch noch das große Glück, dass die aus Deutschland importierte Wanderausstellung IKONEN EINER GRENZANLAGE just am Jahrestag des historischen Datums auf dem UC Berkeley Campus eröffnet wird. Sie bleibt bis zum 21. Dezember. Wir hoffen sehr, viele von euch beim feierlichen Auftakt Empfang am 9. November zu sehen und dann vor allem mit euren Schülern bei den verschiedenen Veranstaltungen, die das Goethe Institut in Verbindung mit der Deutschabteilung von UCB im Rahmen der Ausstellung für euch plant. Mehr dazu in den kommenden Wochen.

Wer befürchtet, es nicht zur Ausstellung schaffen zu können, verzage nicht. Man kann sie nämlich auch virtuell besuchen, und zwar schon jetzt, unter

<http://www.goethe.de/ins/us/lp/kue/bku/gre/gal/deindex.htm>

und bei <http://www.norcal.aatg.org/mauer.html>

findet ihr jede Menge Anregungen, wie man die Ausstellung im Unterricht einsetzen kann. Darüber hinaus gibt es folgendes Bonbon:

Um die Auseinandersetzung mit den Bildern noch ein bisschen spannender, kreativer und interaktiver zu machen, hat sich das Goethe Institut San Francisco etwas ganz besonderes für euch ausgedacht:

Vom 28. September bis zum 10. Dezember 2009 seid ihr herzlich eingeladen, an einem

Gedichtwettbewerb

teilzunehmen. Eure Schüler sind aufgerufen, allein oder im Team zu den Bildern der Ausstellung Gedichte zu schreiben. Jede Gedichtform ist willkommen (freies Gedicht, Elfchen, Haiku, Dialogform...). Anregungen und Beispiele von Gedichten findet ihr unter

<http://www.norcal.aatg.org/mauer.html>

Die Beiträge der Finalisten werden auf den AATG Webseiten Kaliforniens und auf der Goethe Institut Webseite präsentiert und es gibt natürlich viele tolle Preise zu gewinnen. Also macht mit! Schickt die Gedichte einfach an langdir@sanfrancisco.goethe.org. Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2009. Viel Spaß beim Dichten wünscht euch das Goethe Team.

4. Stellenangebot: Kindergärtnerin gesucht

Die German American School of Palo Alto sucht eine qualifizierte Kindergärtnerin. Die Schule beginnt in zwei Wochen. Interessenten melden sich bitte bei Sabine Eisenhauer: germanedu@aol.com

Rundbrief # 8: Goethe Stipendien, Lehrertreffen am G.I., Info zu Deutschprogrammen, Oktoberfest, Schwangerschaftsvertretung

Liebe Kolleg/Innen-

von oben aus Anchorage komm ich her; ich muss euch sagen, da wintert es schon sehr... Dort war ich grade bei einer ZfA-Tagung für Lehrer an Immersionsschulen. Was sich an solchen Schulen bundesweit alles tut und vor allem wie wo was warum wächst, hochinteressant, berichte ich bei Gelegenheit.

Heute geht es im Wesentlichen um Goethe-sches: die November-deadline für Stipendien-Anmeldung beim G.I. nähert sich, und je eher ihr euch bewirbt, desto besser eure Chancen. Siehe **1: G.I. Flyer Stipendien 2009**

Wer von euch das Lehrertreffen am G.I. neulich verpasst hat, kann hier erfahren, was dort alles besprochen wurde: **2: Protokoll Deutschlehrertreffen September 09** (lang, aber wichtig)

Wir haben beim Lehrertreffen am G.I. ERSTMALS KONKRETE, AKTUELLE Schülerzahlen von einigen Schulen gesammelt. Neugierig? Mehr hier: **3: Zahlen 2009, ein Anfang** (auch lang, aber ebenso wichtig)

Braucht jemand noch professionelle Fotos vom Oktoberfest? **4: Oktoberfestlink** (ganz kurz)

Kennt eine/r von euch jemanden, der/die kurzzeitig ein Deutschprogramm übernehmen könnte?

5: Schwangerschaftsvertretung gesucht (kurz)

1: G.I. Flyer Stipendien 2009

Das G.I. San Francisco bietet auch für den Sommer 2010 Deutschlehrern wieder die Möglichkeit, sich für ein Fortbildungsseminar in Deutschland zu bewerben oder an einem Fortbildungseminar als Selbstzahler teilzunehmen. Siehe den bunten Flyer auf unserer Webseite www.norcal.aatg.org. Hier der Text:

In international zusammengesetzten Gruppen könnt ihr Kurse aus dem Bereich

-Sprache

-Landeskunde

-Didaktik und Methodik belegen

Die Seminare finden in verschiedenen Städten Deutschlands statt. Weitere Einzelheiten zu den Fortbildungsmöglichkeiten, Seminartyp, Veranstaltungsort etc. findet ihr unter:

www.goethe.de/lhr/pro/fid/10/FortbildungDeutschland2010_11.pdf

Unter bestimmten Voraussetzungen habt ihr die Möglichkeit, euch für ein **Stipendium** des G.I.zu bewerben. Das Bewerbungsformular erhaltet ihr unter:

www.goethe.de/lhr/prj/fid/gii/deindex.htm

Bitte sendet eure Bewerbung bis zum 15. November 2009 per Email an Stipendien@sanfrancisco.goethe.org

Eure Anfragen könnt ihr auch an diese Emailadresse richten.

Wenn ihr Selbstzahler seid, könnt ihr euch direkt für das von euch gewünschte Seminar anmelden:

www.goethe.de/lhr/prj/fid/gii/deindex.htm

Die Anmeldung muss bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn erfolgen.

Wir freuen uns auf eure Bewerbung und helfen euch bei Fragen gern weiter. Euer Goethe-Team.

2: Protokoll Deutschlehrertreffen September 09

Hier eine gekürzte Fassung der Highlights. Schaut sie euch bitte genau an-da sind ganz tolle Ideen/Vorschläge dabei. Den vollen Wortlaut des Protokolls und alle Details findet ihr auf unserer Webseite www.norcal.aatg.org unter '**what's new**'.

Geplante Goethe Aktionen für 2010:

Top 1: "German for Hire" Ein Ambassador Programm, in dem deutsche Austauschstudenten auf Antrag in die Schulen fahren und ein modernes und unmittelbares Deutschlandbild vermitteln. Das Goethe Institut wählt Studenten aus, bereitet diese vor und übernimmt die Vermittlung. Diese Aktion ist insbesondere für bedrohte Programme interessant (Werbung für Deutsch) und für Mittelschulen um die Schüler schon im Vorfeld auf Deutsch einzustimmen. UNBEDINGT BEI 'What's New' WEITERLESEN!!

Top 2: Score with German". Ein zweiwöchiges Summercamp für Jugendliche 12 - 16, in dem Fussball und Deutsch angeboten wird. Im Idealfall wird dieses Camp auf einem College Campus in der Bay Area stattfinden, wo die Schüler dann für zwei Wochen in einem Immersionsprogramm spielen, lernen, essen ... DETAILS FOLGEN.

Top 3:"Step Into German". Die nächste Runde läuft an: Das Goethe Institut sucht Video Clips und Musik zum Thema Städte in Deutschland. Aus diesem Schwerpunkt wird sich dann auch der nächste Wettbewerb ergeben. Wenn ihr Ideen habt zu Städtedarstellungen in der Musik, dann schickt eure Ideen doch bitte an Peter.zygowski@sanfrancisco.goethe.org

Top 4: East Bay Foreign Language Projekt. Ab November gibt es einmal im Monat einen Termin für Sprachlehrer an der UC Berkeley zusammen zu kommen um eine berufliche Weiterqualifikation zu ermöglichen. ...

Das Goethe Institut ist in der Lage die Anmeldegebühr von \$250,-- zu übernehmen , HÖRT,HÖRT!!!.

Top 5:GISSV Mountain View sucht Schulen / Deutschprogramme, die an einem Austausch oder an gemeinsamen Projekten mit der deutschen Vollzeitschule interessiert sind.... Bitte meldet euch bei Kerstin Hegeling: Khegeling@gissv.org wenn ihr Interesse bzw. Fragen bezüglich zukuenftiger Projekte habt. DETAILS bei What's New'!

Todo Aleman: Hierbei handelt es sich um eine interaktive Webseite auf deutsch - englisch - spanisch mit Schwerpunkt "social networking", auf der Jugendliche zu bestimmten Themen einen Blog verfassen, ein Kunstwerk vorstellen oder sich über Themen ihres Interesses austauschen können. Mehr findet ihr unter der Webseite <http://www.goethe.de/todoaleman>

Ikonenausstellung in Berkeley: Die Gewinner der Busfahrten sind benachrichtigt worden. Näheres zur Ausstellung bei 20th Anniversary of the fall of the Berlin Wall auf dieser Webseite

3: Zahlen 2009, ein Anfang--die Korrektur und Fortsetzung liegt bei euch:

Ganz oben auf der Prioritätenliste des Lehrertreffens am G.I. stand die Frage nach aktueller Information von den Teilnehmern zu ihren diesjährigen Lernerzahlen. Ich liste in willkürlicher Reihenfolge auf, was mir -teilweise fragmentarisch- gegeben wurde (BERICHTIGUNGEN/ERGÄNZUNGEN ERBETEN!! ICH KONNTE NICHT ALLES ENTZIFFERN!!) und bitte euch alle, die ihr diesen Rundbrief lest, mir baldmöglichst EURE Zahlen mitzuteilen, vorzugsweise mit Kommentaren.

Dies alles ist nicht nur interessant für eure Kolleg/Innen sondern auch und besonders für etwaige konzertierte Werbe-Aktionen von Seiten des G.I. und der AATG.

A: Hart Middle School, Pleasanton; Info von Manja Benadjaoud:
27 SchülerInnen in 1A, 23 in 1B

Kommentar: Deutsch läuft in einer Highschool aus; in der anderen (Foothill HS) wird Deutsch nur angeboten, solange Deutsch bei Hart mehr als 25 in 1B zählt; ursprünglich haben alle drei middle schools in Pleasanton Deutsch angeboten. Hart ist nun die einzige

B: Santa Clara High School; Info von Timea Kiraly:
insgesamt 70 SchülerInnen; 44 in Deutsch 1, 20 in Deutsch 2, 6 in Deutsch 3

C: Northgate High School, Walnut Creek: Info von Andrea Marek, die das Programm gerade von Neanna Miles übernommen hat:

Deutsch 1: 37; Deutsch 2: 33; Deutsch 3:36; Deutsch 4/5: 18

Kommentar: GAPP 2010: Filderstadt/Stuttgart kommt im Frühjahr; Northgate fliegt im Juni 2010

D: Stanley Middle School, Lafayette: Info von Claudia Windfuhr:

2 Deutschklassen: 1A und 1B, circa 50 SchülerInnen insgesamt

Kommentar: Email und Schueleraustausch mit Heidelberg; Schnupperklasse mit Deutsch, Französisch, Spanisch und Mandarin für 6. Klasse

E: College Park High School, Pleasant Hill: Info von Zehra Otus:

4 Klassen an der High School, insgesamt 115 SchülerInnen: 36 in Deutsch1, 27 in Deutsch 2, 28 in Deutsch 3, 25 in Deutsch 4/5

Kommentar: aufsteigender Trend, Möglichkeit einer Neueröffnung von Deutsch an der middle school (gutes Verhältnis zum principal); erstmalig GAPP-Austausch dieses Jahr

F: Los Gatos High School, Info von Ursula Young:

Deutsch 1 hat 36, Deutsch 2 30, Deutsch 3 29 SchülerInnen

G: Sequoia High School in Redwood City, Info von Claudia Meyer-Kispersky:

39 SchülerInnen in Deutsch 1

ausserdem: Deutsch 2, 3, I CAP: 21 Schüler; Deutsch I B yr 4/5 (language B- foreign language),

Deutsch LA 2, yr 5 (bilingual): CLAUDIA: BITTE ERKLÄR UNS DAS UND GIB ZAHLEN AN

Kommentar: Die Schule hat das Internationale Baccalaureat Programm

H: San Francisco Waldorf High School, Info von Renate Albrecht:

10.Klasse: 9 SchülerInnen; 11./12. Klasse kombiniert 4 SchülerInnen

Kommentar: normalerweise gibt es für Klassen 1-6 Deutsch 2 x pro Woche; Klassen 7-8 wählen zwischen Deutsch und Spanisch und treffen sich dann 4x pro Woche. In der High School kann man zwischen Spanisch, Deutsch und Mandarin wählen und trifft sich 4 x pro Woche. Derzeit gibt es in der 9. Klasse keinen Deutschlerner.

I: GSEB (German Saturday School East Bay), Info von Heike Feltes:

insgesamt etwa 180 SchülerInnen, davon 9 in DaF-level 4

Kommentar: DSS Berkeley bzw. Baks+ (Bay Area Kinderstube +) hat 68 SchülerInnen, in der Deutschgruppe 5 sind 12 SchülerInnen

J: German International School of Silicon Valley in Mountain View, Info von Kirsten Hegeling:

keine Lernerzahlen angegeben, dafür dieser Kommentar:

Angebot fuer kleinere Projekte (Tagesprojekte, wiederkehrende bzw mehrwöchige Projekte) mit High Schools, die Deutsch anbieten

K: Galt High School, Liberty High School in Galt, Info von Uschi Weaver:

Uschi hat 35 SchülerInnen in Deutsch 1, 34 und 28 in Deutsch 2 (also 2 Klassen), 34 in Deutsch 3, 16 in 4/AP;

Jennifer hat 34 SchülerInnen in Deutsch 1, 34 in Deutsch 2

Kommentar: seit 2009 gibt es in Galt zwei High Schools; das ursprünglich sehr große Programm von Galt HS wurde auf zwei Schulen verteilt

L: Gunn High School in Palo Alto, Info von Kerstin Helbing:

Deutsch 1 hat 28 SchülerInnen, Deutsch 2 32, Deutsch 3/4/AP 28

Kommentar: Gunn HS hat insgesamt 1800 SchülerInnen

4: Oktoberfestlink

Auch wenn ihr das Oktoberfest längst im Unterricht besprochen habt, hier ist ein link zu tollen Fotos, die ihr euch in ein ppt-Format runterladen und bis nächstes Jahr aufheben könnt. Den Tipp habe ich im AATG Listserv aufgeschnappt:

http://www.boston.com/bigpicture/2009/09/oktoberfest_2009.html

5: Schwangerschaftsvertretung gesucht

Timea Kiraly schreibt:

Ich möchte mich erkundigen, ob ihr eine Lehrerin kennt, die mich im November und Dezember vertreten könnte. Mein Baby soll am 15. November auf die Welt kommen, deshalb suche ich jemanden, die an Santa Clara High School unterrichten könnte. Die Lehrerin soll natürlich California Teaching Credential haben.

Die Lehrerinnen können sich bei mir per E-Mail melden. Vielen Dank für die Hilfe.

Herzliche Grüße,

Timea Kiraly

Interessenten melden sich bitte direkt bei Timea: timeakiraly@gmail.com

Rundbrief #9: STILLES LAND, FLANC, deadline G.I. Stipendien, GERMAN FOR HIRE, ZfA- Schreibwettbewerb, Schwangerschaftsvertretung, LehrerIn gesucht

Liebe KollegInnen-
na, alles im Hexenkessel für Halloween? Dann macht doch mal ein paar Minuten Pause und lest, was für andere gute Sachen auf euch und eure Lernenden warten:

- 1: STILLES LAND am Vorabend des Mauerfalljubiläums im Pacific Film Archive, Berkeley
 - 2: Eröffnung der Ausstellung IKONEN EINER GRENZANLAGE an UCB am 9. November
 - 3: FLANC am 14. November mit 4 (VIER!) Präsentationen für Deutsch
 - 4: 15. November deadline für Bewerbung um Goethe Stipendien- lasst euch das nicht entgehen
 - 5: GERMAN FOR HIRE, eine brandneue super Initiative vom Goethe Institut
 - 6: ZfA-Schreibwettbewerb 2010 'Deutsche Sprache', Anmeldeschluss 1. Dezember
 - 7: Schwangerschaftsvertretung an High School gesucht - möglicherweise
 - 8: Samstagsschule in Fremont sucht Lehrkräfte -definitiv
-

1: STILLES LAND am Vorabend des Mauerfalljubiläums im Pacific Film Archive, 2575 Bancroft Way, Berkeley, 8. November

Der Film (englischer Titel : The Fall of the Wall: Silent Country), auf Deutsch mit englischen Untertiteln, beginnt um 17 Uhr, Karten kosten \$6.50 für Schüler/StudentInnen, \$9.50 für uns ältere Leut. Es folgt eine Q+A mit Zeitzeugin Maja Oelschlaegel, Schulleiterin der GISSV in Mountain View und Berkeley, anschließend ein Empfang in der Alphonse Berber Gallery, 2546 Bancroft Way.

2: Eröffnung der Ausstellung IKONEN EINER GRENZANLAGE an UCB am 9. November

Eröffnungsempfang am 9. November, 17 – 19 Uhr, Morrison Library, UCB Campus. Zeitzeuge Dr. John Connelly vom Department of History an UCB beantwortet auf seine Weise die Frage: "Who really opened the wall?" John, ein mitreißender Erzähler, wird alle faszinieren, die es sich zeitlich erlauben können, anwesend zu sein. Ein Empfang, zu dem ihr alle eingeladen seid, beschließt den Abend.

Die Ausstellung bleibt bis 21. Dezember geöffnet. Niko Euba, unser Präsident, hat diverse Aktivitäten rund um die Ausstellung für Besucher von außerhalb der BayArea geplant, die es nicht zum Empfang schaffen. Meldet euch bitte bei ihm, wenn ihr mit euren SchülerInnen oder sie ohne euch die Ausstellung besuchen möchten. Es lohnt sich garantiert:

euba@berkeley.edu

3: FLANC am 14. November mit 4 (VIER!) Präsentationen auf Deutsch, Ort: SF State

Hier UNSER Programm in Kürze, speziell für euch zusammen gestellt:

a.: Deutsch lernen - ein Kinderspiel? Lernspiele im DaF-Unterricht • Alexandra Mittler, San Francisco State, UCB

b.: Sprachseminar—Gender-Inclusive And Non-Racist Models For Daily German Language Use

Marion Gerlind, Ph. and Jennifer Hilfer, Gerlind Institute for Cultural Studies, Oakland and Indiana State

c: Deutsch mit Pfiff • Ursula Dinter and Julia Koch, Goethe Institute

d: Lebendiges Grammatiklernen: wie funktioniert das? • Christiane Frederickson, Klett International

Außerdem treffen wir uns nachmittags beim AATG- meeting, wo sowohl neue G.I. Initiativen besprochen werden, z.B. GERMAN FOR HIRE, was euch alle brennend interessieren sollte, und wo Goethe CDs mit 'Mauer'-Materialien verschenkt, die natürlich auch für diejenigen von euch erhältlich sind, die die Tagung verpassen.

Das gesamte Tagungsprogramm findet ihr hier: www.fla-nc.org

4: 15. November deadline für Bewerbung um Goethe Stipendien- lasst euch das nicht entgehen

Ulla Dinter informiert, es bestehen durchaus noch Möglichkeiten für Fortbildungsseminar-Stipendien in Deutschland nächstes Jahr. Drum haltet euch nicht vorsichtig oder gar vornehm zurück sondern greift die Gelegenheit beim Schopf. Ich höre seit Jahren NUR Positives von Seminarteilnehmern. Hier bekommt man das Bewerbungsformular:

<http://www.goethe.de/lhr/prj/fid/gli/deindex.htm>

und das muss bis zum 15.November geschickt werden an:

Stipendien@sanfrancisco.goethe.org. Fragen beantwortet das G.I.auch gerne telefonisch: 1-415-263-8760.

5: GERMAN FOR HIRE, eine brandneue super Initiative vom Goethe Institut

Peter Zykowski schreibt und ich wette, ihr stellt euch sofort in die Anmeldeschlange:

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
es kann beginnen!!!*

*Wie ja einige von euch bereits gehört haben, plant das GI San Francisco ein neues Projekt:
GERMAN FOR HIRE*

Studenten aus Deutschland, die hier an einer Uni in der Bay Area studieren, möchten zu euch und euren Schülern kommen, um über Deutschland zu reden. Wir sind sicher, eure Kids werden begeistert sein, leibhaftigen, jungen, interessanten Deutschen zu begegnen!!

Das Prozedere ist sehr einfach:

Ihr sagt uns, ob ihr Interesse habt mitzumachen und was ein guter Zeitpunkt für einen Besuch wäre. Einige unserer jungen Botschafter sitzen völlig ungeduldig in den Startlöchern und könnten bereits „morgen“ kommen...

Wir schicken euch dann ein kurzes Profil der Botschafter, wo sie sich und ihre Interessen vorstellen. Die Idee ist, dass die Botschafter in der Klasse kurz über ein Thema sprechen (Musik, Sport, Schule, Uni, Heimatstadt, Autobiografisches, Ost/West etc.) – auf Englisch oder Deutsch - , um sich dann von euren Schülern löchern zu lassen. Und natürlich werden sie einige Goodies für die Schüler mitbringen...

Ihr wählt euch einen Botschafter aus. Wir stellen die Verbindung her, und der rote Teppich kann ausgerollt werden. Keinerlei Kosten werden auf euch zukommen.

Es wäre natürlich schön, wenn ihr diesen Besuch medienwirksam ausschachtet. In Kürze werden wir eine Website erstellen, auf die ihr dann Direktor, Eltern, Presse verweisen könnt. Im Moment gibt euch die Website unserer Partner in Deutschland vielleicht einen guten Überblick über das, was wir vorhaben: www.rentanamerican.de

Fragen? Wir stehen bereit!

Herzliche Grüße, auch von Ulla,

Peter

Peter.Zygowski@sanfrancisco.goethe.org

6: ZfA-Schreibwettbewerb 2010 'Deutsche Sprache', Anmeldeschluss 1. Dezember

Zentralstelle für das Auslandsschulwesen
im Bundesverwaltungsamt
Elke Rühl, ZfA-Fachberaterin USA Nordwest
Gert Wilhelm, ZfA-Fachberater USA Mitte
Petra Reuter, ZfA-Fachberaterin USA Südost
Ausschreibung

ZfA-Schreibwettbewerb 2010

„Deutsche Sprache“

Wettbewerb A für jüngere Schülerinnen und Schüler: (6 bis 11 Jahre):

„Mein deutsches Lieblingswort“ (ODER „Mein deutscher Lieblingsausdruck“)

Wettbewerb B für ältere Schülerinnen und Schüler (12 bis 19 Jahre):

- 1) „Deutsch als Kultursprache“ ODER
- 2) „Deutsch als Wissenschaftssprache“ ODER
- 3) „Deutsch als Wirtschaftssprache“

Welche Schulen können teilnehmen? Schulen, die von den ZfA-Fachberatungen in den USA betreut werden

Welche SchülerInnen können teilnehmen? SchülerInnen: 6.-19. Lebensjahr

Voraussetzungen zur Teilnahme? Mindestens drei Beiträge pro teilnehmender Schule

Bewertung? Bewertet werden Einzel-Beiträge und erfolgreiche

Lerngruppen (Welche Gruppe schickt die meisten guten Einzelbeiträge ein? KEIN Gruppenprodukt)

Aufgabe im Wettbewerb

_ Erstellen eines Textes zum Thema A oder B1, B2 oder B3
_ Textsorte frei wählbar: Aufsatz, Bericht, Gedicht, Erzählung, Lied, Märchen, Rap ...
_ Mindestumfang des Textes: 8 Zeilen (bei Gedichten), mindestens 70 Wörter
_ Maximalumfang des Textes: max. 300 Wörter
_ Form: Texte müssen GETIPPT sein – 12 pt, Arial, Zeilenabstand 1,5. Bitte Texte auch sorgfältig abspeichern,
damit ihr im Falle des Gewinns die digitale Version zur Veröffentlichung an die Fachberatung schicken könnt!

Gewinne

_ Eine Woche Teilnahme am German Immersion Sommerprogramm „Waldsee“ (Concordia Villages, Moorhead, MN) oder an einem anderen Sommerprogramm für die 3 besten Einzel-Beiträge der älteren SchülerInnen

_ „Pizza für alle“ für die 3 erfolgreichsten Lerngruppen

_ Bücher und viele andere Überraschungen!

Anmeldung zur Teilnahme (Formular im Anhang): 1. Dez. 2009

Einsendeschluss für Schülerbeiträge in Papierform (Eingang bei Fachberatung): 1. März 2010

Nachfragen/Anmeldungen bitte an die zuständige Fachberatung senden:

Deutsche Sprachschulen/Samstagsschulen Elke Rühl zfa-portland@dasan.de

Deutsche Immersionsschulen Gert Wilhelm wilhelm-zfa@gmx.com

High Schools mit Deutschprogramm Petra Reuter petra.reuter@web.de

Viel Spaß!

7: Schwangerschaftsvertretung an High School gesucht-möglicherweise

Eine Lehrerin in den Foothills braucht im Frühjahr eine Vertretung für ein bis zwei Monate, hat aber noch nicht erfahren können, ob die Schule ihr die Vertretung stellt oder ob sie selber jemanden finden sollte, und streckt hiermit vorsichtshalber ihre Fühler aus. Interessenten melden sich bitte direkt bei Livia: ltanz@bomusd.org

8: Samstagsschule in Fremont sucht Lehrkräfte -definitiv

Monika Aeschbacher schreibt:

Wir an der Fremont-Schule suchen ein paar Leute, die gerne auf unserer Vertretungsliste sein möchten (Erwachsenen- und Kinderklassen).

Für nächstes Semester ab Januar suchen wir auch wieder 1 bis 2 Lehrkräfte, 1 für Erwachsene und 1 für Kinder.

Interessenten melden sich bitte bei Monika: monika_aeschbacher@yahoo.com

Rundbrief # 10: Ikonenwettbewerb, Film bei Goethe, German for Hire, Video der Mauerfall-Vorlesung, Tipps aus dem AATG Listserv, Kiepenkaspar-Workshop im Januar, Aushilfslehrerin gesucht

Hallo, liebe AATGler (und solche, die es hoffentlich--hinthinthint--werden wollen):
übermorgen ist der zweite Advent und ihr habt sicher schon auf Nikolaus, Knecht Ruprecht und Weihnachten umgeschaltet und eigentlich vielleicht gar keine Lust, euch auf was anderes zu konzentrieren. Lest trotzdem weiter- es gibt wieder jede Menge interessante Sachen:

- 1: Nur noch wenige Tage bis Einsendeschluss für den Ikonen-Gedichtwettbewerb**
- 2: Berlin and Beyond verschoben, aber das G.I. hat trotzdem einen Film für euch parat**
- 3: German for Hire's erste Erfolge tolle Werbung für Deutsch**
- 4: Video der Mauerfall-Vorlesung an UCB (MUSS für social studies/history-KollegInnen)**
- 5: Tipps aus dem AATG Listserv zu MLK-Tag ,Smartboard -Gebrauch, Spiele/n im Unterricht**
- 6: Kiepenkaspar-Workshop im Januar**
- 7: Livia sucht Aushilfslehrerin im Frühling**

1: Nur noch wenige Tage bis Einsendeschluss für den Ikonen-Gedichtwettbewerb

Das G.I. erinnert:

Vom 28. September bis zum 18. Dezember 2009 sind alle Schulen herzlich eingeladen, an einem Gedichtwettbewerb zu den Bildern der

Ikonenausstellung

teilzunehmen. Eure Schüler sind aufgerufen, allein oder im Team zu den Bildern der Ausstellung Gedichte zu schreiben. Jede Gedichtform ist willkommen (freies Gedicht, Elfchen, Haiku, Dialogform...). Anregungen und Beispiele von Gedichten findet ihr unter

<http://www.norcal.aatg.org/mauer.html>

Die Beiträge der Finalisten werden auf den AATG Webseiten Kaliforniens und auf der Goethe Institut Webseite präsentiert und es gibt natürlich viele tolle Preise zu gewinnen. Also macht mit! Schickt die Gedichte einfach an langdir@sanfrancisco.goethe.org. Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2009. Viel Spaß beim Dichten wünscht euch das Goethe Team.

2: Berlin and Beyond verschoben, aber das G.I. hat trotzdem einen Film für euch parat

Die meisten von euch sind schon benachrichtigt worden, aber doppelt gemoppelt hält bekanntlich besser. Hier (nochmal) die Info vom G.I.:

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wie Sie vielleicht schon erfahren haben, wurde das für Januar geplante alljährliche Filmfestival *Berlin & Beyond* auf Oktober 2010 verschoben. Es wird mit dem vom Goethe-Institut in Los Angeles organisiertem Festival *German Currents* zusammengeführt und soll in beiden Städten parallel stattfinden.

Dennoch möchten wir im Januar eine Jugendfilmvorstellung anbieten für Schüler ab 11 Jahren.

Wir zeigen den Jugendfilm „*Krabat*“, der auf dem gleichnamigen Jugendbuch von Otfried Preußler basiert in original deutscher Sprache mit englischen Untertiteln.

Der 14-jährige Waisenjunge Krabat gerät in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges in die Schwarze Mühle in Koselbruch bei Schwarzkolm. Mit dem Müllermeister schließt er einen Lehrvertrag ab, der, wie sich herausstellt, nicht nur das Müllern, sondern auch die Schwarze Magie mit einschließt. Der Müller herrscht mit tyrannischer Strenge über seine Zauberlehrlinge. Nachdem einer von Krabats besten Freunden deswegen den Tod erleidet, beschließt der Waisenjunge, gegen seinen Meister auf zu begehren. Die Kraft der Liebe erweist sich am Ende als seine wirksamste Waffe.

Die Filmvorführung findet am 15. Januar 2010 im Goethe Institut San Francisco statt. Filmbeginn ist 11 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Bei großer Nachfrage bieten wir eine Zusatzvorstellung am 22.01.2010 um 11 Uhr an.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Klasse bei uns begrüßen zu dürfen. Falls Sie Interesse haben und Ihre Klasse mitbringen möchten, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 21. Dezember 2009.

Dazu benötigen wir folgende Informationen:

- Name und Adresse Ihrer Schule
- Ansprechpartner (Telefonnummer und eMail)
- Welches Schuljahr
- Anzahl der Schüler

Bitte schickt eure Anmeldung an Isis Hauck isis.hauck@sanfrancisco.goethe.org

Mit den besten Grüßen,
euer Goethe-Team

3: German for Hire's erste Erfolge tolle Werbung für Deutsch

Über das Projekt, das seit Anfang November läuft, berichtet das G.I. stolz:

Sechs Schulen sind bereits von deutschen Austauschstudenten besucht worden und haben mit großem Erfolg Deutschland und die deutsche Sprache den amerikanischen Jugendlichen ein wenig näher gebracht.

Habt ihr Interesse und möchtet auch ihr auch einen deutschen Studenten „mieten“?

Das Prozedere ist sehr einfach:

Ihr sagt uns, ob ihr Interesse habt mitzumachen und was ein guter Zeitpunkt für einen Besuch wäre. Einige unserer jungen Botschafter sitzen völlig ungeduldig in den Startlöchern und könnten bereits „morgen“ kommen...

Wir schicken euch dann ein kurzes Profil der Botschafter, wo sie sich und ihre Interessen vorstellen. Die Idee ist, dass die Botschafter in der Klasse kurz über ein Thema sprechen (Musik, Sport, Schule, Uni, Heimatstadt, Autobiografisches, Ost/West etc.) – auf Englisch oder Deutsch - , um sich dann von euren Schülern löchern zu lassen. Und natürlich werden sie einige Goodies für die Schüler mitbringen...

Ihr wählt euch einen Botschafter aus. Wir stellen die Verbindung her, und der rote Teppich kann ausgerollt werden. Keinerlei Kosten werden auf euch zukommen.

Es wäre natürlich schön, wenn ihr diesen Besuch medienwirksam ausschachtet. In Kürze werden wir eine Website erstellen, auf die ihr dann Direktor, Eltern, Presse verweisen könnt. Im Moment gibt euch die Website unserer Partner in Deutschland vielleicht einen guten Überblick über das, was wir vorhaben: www.rentanamerican.de

Fragen? Wir stehen bereit!
Herzliche Grüße von
Peter und Ulla

Ursula.Dinter@sanfrancisco.goethe.org, Peter.Zygowski@sanfrancisco.goethe.org

4: Video der Mauerfall-Vorlesung an UCB (MUSS für social studies/history-KollegInnen)

Nur wenige von euch konnten am 9.November die offizielle Eröffnung der Ikonen-Ausstellung an UCB besuchen; versteht sich, war ein Montagnachmittag, kaum jemand von euch lebt mitten in Berkeley. Freundlicherweise hat die Uni die gesamte Zeremonie auf Video aufgenommen und ich rate euch allen dringendst, euch zumindest die Rede von John Connelly anzuhören/anzusehen. Sie ist lang (auf Englisch), aber faszinierend und nicht nur für euch und eure Lernenden, sondern auch für KollegInnen aus anderen Abteilungen. Dient demnach der Werbung für Deutsch. Hier diverse links:

This event has been published to the following UC Berkley online media channels:

<http://webcast.berkeley.edu/events>

<http://youtube.com/ucberkeleyevents>

<http://itunes.berkeley.edu>

5: Tipps aus dem AATG Listserv zu MLK-Tag und Smartboard -Gebrauch

Für euch aus dem Forum rausgeklaut:

A: MLK-Tag:

Date: Wed, 25 Nov 2009 11:20:07 -0800

From: H Flippo <hflippo2001@YAHOO.COM>

Subject: Martin Luther King Jr in East and West Berlin

I never knew that in 1964 MLK visited West Berlin at the invitation of mayor Willy Brandt. Not only that... much against the wishes of the US government, he crossed the Wall at Checkpoint Charlie and traveled into East Berlin to give two sermons in Lutheran churches there!!!

Since the US Embassy in West Berlin had confiscated his passport, King used a credit card to enter East Berlin!

Something to keep in mind for the MLK holiday and for Black History Month...

I've written about this in more detail here:

<http://bit.ly/820xPY>

If anyone knows more about this bit of forgotten history

(more than I've written), please contact me.

Hyde

B: Für Smartboards:

GermanShare now has a new file category for Smartboard presentations, activities and lessons. If you have created some and would like to share them so that others can see what you've done and how to do them, please consider uploading them to GermanShare.

Brian Zahn

bzahn01@yahoo.com

<http://germanshare.homedns.org/> -- GermanShare - Share your greatest teaching ideas!

C: Spiele/n im Unterricht:

Antje Carlson in Anchorage hat eine beeindruckende Liste von Spielen zusammengestellt. Sehr empfehlenswert und einzusehen hier:

<http://www.german-in-anchorage.org/Sprachlernspiele.html>

6: Kiepenkasper-Workshop im Januar

Sabine Eisenhauer meldet:

GASANC-Workshop-Angebot für DaF-LehrerInnen (Kindergarten bis high school level)

16. Januar 2010, 15 - 18 Uhr

Location: German American International School
Menlo Park, CA 94025, 275 Elliott Dr.

Teilnehmerbeitrag: 1 Stück frisches Obst und Gemüse - ein/e Stofftier/Puppe mitbringen

Anmeldung: S. Eisenhauer, germanedu@aol.com, Subjekt Kiepenkasper-Workshop

Ich möchte euch alle herzlich zu diesem ausserordentlichen Workshop-Angebot einladen, das von der ZfA (Zentrale für Auslandsschulen) gesponsort wird. Wer den Kiepenkasper Uwe schon einmal in Aktion erlebt hat wird mir rechtgeben: die Zeit verspricht unterhaltend, kurzweilig und zielorientiert abzulaufen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, kann nicht jedem die Teilnahme zugesichert werden.

“Fun with fruit”

Puppenspiel als Motivation im frühen Fremdsprachenlernen

Der Puppenspiel-Profi Uwe Spillmann gibt in seinem Workshop für DeutschlehrerInnen Anregungen und Tipps, wie man Kinder mit Figuren in spannende Geschichten/Szenen entführt, in denen sie ihre passiven und aktiven Kenntnisse der Zielsprache anwenden können.

Rundbrief #11: Frühjahrstreffen, Kurzfilme im Unterricht, Lehrkraft gesucht, GLOW braucht Hilfe

Liebe Kolleg/Innen-

Weihnachten steht buchstäblich vor der Tür und fast schlägt mir das Gewissen, dass ich euch im wohlverdienten Urlaub belästige. Aber es würde mich plagen, wenn ich diesen Rundbrief nicht umgehend rausschickte, und das wünscht mir doch keiner von euch für die Feiertage, nicht wahr? Dann nehmt doch bitte folgende vier wichtige Punkte zur Kenntnis, vor allem den letzten:

1: AATG-Frühjahrstreffen und AP-Conference am 6.Februar im Goethe Institut von 8.30-17.45

2: Kurz und gut macht Schule: Neues zum Thema Kurzfilm im Daf-Unterricht

3: Das G.I. sucht ab sofort Deutschlehrer/Innen für Unterricht mit Kindern

4: GLOW braucht dringend eure Hilfe, um eure Programme zu unterstützen

1: AATG-Frühjahrstreffen und AP-Conference am 6.Februar im Goethe Institut von 8.30-17.45

Ihr meint, alle AATG-Treffen im Goethe Institut sind lohnenswert? Stimmt, aber das Programm für Februar verspricht den bekannten Rahmen sogar noch zu überbieten: der Tag ist voll gepackt mit Vorstellungen, Berichten, Workshops lauter namhafter Kapazitäten, die euch gerne Rede und Antwort stehen. Am Vormittag geht es um AP, am Nachmittag um 'transcultural and translingual competence'. Am Spätnachmittag Mitgliederversammlung und natürlich auch wieder eine Tombola mit vielen Preisen. UND DAS ALLES TOTAL UMSONST! Also ganz fix im Kalender markieren!

Hier das Programm im einzelnen:

[AATG Nordkalifornien](#)

[Frühjahrstreffen 2009](#)

[AP-Conference und AATG-Workshop](#)

[Samstag, 6. Februar 2010, 8:30-17:45 Uhr](#)

Goethe Institut, San Francisco

8:30-12:45 AP Conference: The Successful AP® German Language Course

(with the Development Committee: Margaret Hampton, Earlham College, Richmond, Ind., Chair; Mary Ashcraft, University of Nevada, Las Vegas; Angelika Becker, Carmel High School, Ind.; Karl-Georg Federhofer, University of Michigan, Ann Arbor; Juan Carlos Morales, TERRA Environmental Research Institute, Miami, Fla.; Adam M. Levine, T.C. Williams High School, Alexandria, Va.; Johanna Watzinger-Tharp, University of Utah, Salt Lake City [Chief Reader for AP German]; Monika Kluempfen [Consultant from Educational Testing Service, Princeton, N.J.]

8:30-9:00 Coffee/Breakfast

9:00-9:10 Developing the AP German Language Exam

9:10-9:25 2009 Exam Results

9:25-10:05 Holistic Scoring and Sample Scoring of the Exam

10:05-11:30 Choosing Materials and Developing Teaching

Strategies for Secondary and Postsecondary German

11:30-12:00 Designing Curriculum Around a Theme

12:00-12:25 Program News

12:25-12:45 Questions and Answers

12:45-14:00 Mittagessen

14:00-16:00 AATG NorCal Workshop:

Developing Transcultural and Translingual Competence
in the German Classroom

Prof. Claire Kramsch, UC Berkeley

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-17:30 Mitgliederversammlung

Wahlen, Bericht von der AATG Presidents' Assembly, Bericht von Schatzmeister und Sekretärin, Diskussion und Tombola

Dank großzügiger Unterstützung durch das Goethe Institut San Francisco und ETS entfällt dieses Jahr der Unkostenbeitrag!

Anmeldungen bitte bis **20.1.** an **mmiller@ets.org** für den AP-Workshop und für diejenigen, die nur am Nachmittag kommen, an **euba@berkeley.edu**

2: Kurz und gut macht Schule: Neues zum Thema Kurzfilm im Daf-Unterricht

"Über das Goethe-Institut Boston kann man die DVD „Kurz & Gut macht Schule“ jetzt wieder beziehen. Die Lizenzen sind bis 2014 verlängert, alle Dialogtexte transkribiert, die didaktischen Zugänge sind durch Julia Koch (GI San Franzisko) komplettiert worden, hinzu kommen neue Standbilder und originelle Zusatzmaterialien. Alles ist im Internet abrufbar unter www.goethe.de/filmschule.

.....

Die Filme sind mindestens 6 Minuten, höchstens 20 Minuten lang, im Durchschnitt liegen sie bei einer Dauer von 13,8 Minuten. Man kann sie in fast alle Unterrichtskontexte einbauen, sie passen in nahezu jedes, auch noch so knappe Zeitkontingent und sie präsentieren Deutschland in einem Bereich, in dem es weltweit zu den besten gehört: der Kurzfilmkunst.

.....

„Ich muss gehen“ handelt vom Lieben und Leiden in einer Jugendbande

„Gregors größte Erfindung“ handelt vom Verhältnis der Enkel zu ihren Großeltern und vom Umgang mit körperlichen Gebrechen.

„Fragile“ und „Zur Zeit verstorben“ handeln vom Tod und vom Abschied nehmen.

„Meine Eltern“ zeigt Tragikomisches vom Verhältnis der Töchter zu ihren Eltern

„Talks“ ist eine Satire zur Kommunikation am Handy und dem dort üblichen Sprachjargon.

„Duft“ handelt vom Kaffeeschmuggel in den frühen Jahren der deutschen Teilung.

„Kleingeld“ thematisiert soziale Unterschiede, Obdachlosigkeit und dass die Würde des Menschen unantastbar ist.

„Björn oder die Hürden der Behörden“ ist eine moderne Satire auf die Münchner Obrigkeit, in der Tradition eines Ludwig Thoma

.....

Die DVD kostet einzeln \$25, im Fünferpack \$100. Das eingenommene Geld wird für die Finanzierung der nächsten Kurzfilm-DVD zurückgelegt. Bis Ende 2010 soll nämlich eine weitere DVD erscheinen, dann mit 10 der besten animierten Kurzfilme.

Die DVD ist zu beziehen über:

Goethe-Institut Boston

Att: Kurz & Gut macht Schule

170, Beacon Street

Boston, MA 02116

mailto: filmarchiv@boston.goethe.org

Bestellung am besten per Brief mit eingelegetem Scheck (auszustellen an „Goethe-Institut Boston“) "

3: Das G.I. sucht ab sofort Deutschlehrer/Innen für Unterricht mit Kindern

Wer von euch Erfahrung im Unterricht mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren hat und vorzugsweise in Mill Valley/Marin County wohnt, und außerdem an einem G.I. Job interessiert ist melde sich bitte alsbald bei

Astrid Kraft Alonzo bzw. Annette Liebergesell am G.I.:
language@sanfrancisco.goethe.org Telefon: 415-705-8750

4: GLOW braucht dringend eure Hilfe, um eure Programme zu unterstützen

Das folgende Anliegen von Cecilia Cloughly geht jede/n einzelne/n von euch an, egal, wo ihr unterrichtet oder aus welchem Grund ihr an Deutsch in USA interessiert seid. Bitte, lest es euch sorgfältig durch (auch wenn's etwas lang ist) und nehmt es euch nicht nur zu Herzen sondern werdet auch aktiv: die Zukunft eurer Programme steht auf dem Spiel:

" Dear AATG Colleagues in Southern California,

Many of you helped get the GLOW data base started in 2003-04. It now has about 7500 programs, tutors, translators, and job seekers. For the past two years GLOW has recognized nationally some 140 high school students and their teachers with the National GLOW Awards.

Unfortunately, in 2010 we face new threats to our programs: financially strapped school budgets and competition from Spanish and other languages, especially Chinese. The just-released CAL survey showed that there are more elementary Chinese programs than German ones. German is now taught in only 14% of American high schools, and this percentage will certainly decrease in coming years, unless we do something. There have already been reports of programs being cancelled at the end of this semester for spring!

Some call the German-speaking immigrants the "invisible minority" because they adapted to the language and ways of the US relatively quickly with only pockets of settlements. Now even schools in Wisconsin, Iowa, and Texas are dropping German in favor of Spanish and Chinese.

It's time that we use today's communication means to create a grass roots support group. If we really spread the word among friends and current students, we have an excellent shot at creating a "visible" advocacy group of many thousands. TV/Film star Eric Braeden is leading the initiative. Our first goal is 10,000 supporters. In the first day there were 100 friends on facebook plus 7 on gmail. We have a long way to go!

You can sign up literally in a minute through Facebook or Gmail. (see instructions below). I've added an "invitation" you can e-mail to your friend and relatives.

In January we will ask you to suggest signing up to your students. By then, the number of members will be higher.

Thank you in advance for your help. Schöne Ferientage! Cecilia Cloughly, Citrus College
(909) 596-5979 GLOWComments@gmail.com

Message to send to your friends and relatives:

STAND UP FOR LEARNING GERMAN!

The GLOW National Advocacy Initiative for the Support of U.S. German Language Opportunities (www.LearnGerman.US)

German classes are in danger of elimination all over the U.S. Teachers and programs need support! The German Learning Opportunities Web Site (GLOW)* is initiating a national movement to defend these programs. (*For the free data base of over 7,500 programs, translators, tutors, and job seekers, go to www.LearnGerman.US. Type in your zip code and see what is offered in your neighborhood.)

Open to ALL who know a little or a lot of German (or want to learn) and want opportunities to be available for learning German in the future. Current and former students/teachers and native speakers are especially welcome.

Help us reach 10,000 supporters. If you agree that the current diverse opportunities to learn German should not be eliminated, become a friend NOW! You will become a part of a total number of supporters. No names will be used, just totals.

The goal is to amass as many "Friends of Learning German" as possible. Our country desperately needs fluent speakers of all foreign languages, and German is academically important and useful in many careers. For the Top Ten Reasons to Learn German and other helpful items see: <http://www.aatg.org/promoting-german>

On Facebook?

Link up as a Facebook friend of GLOWAdvocacy. Search for *Stand Up for German Learning by GLOW to become a friend and send it on to your friends. The numbers should eventually reach an impressive number. It is especially important to tell your students. Most of them are on Facebook.

Important to note: This Facebook group is not a blog, but rather a compilation of supporters, a PR tool, and a source of information for U.S. German learners and teachers.

Not on Facebook?

Send an e-mail to <GLOWAdvocacy@gmail.com>. Type your full name in the subject line and in the e-mail's body "I stand up for German Learning."

How Can You Help?

Spread the word about GLOW's new national P.R. initiative. Contact your Facebook friends, send out e-mails, AND tell your "real-life" friends and relatives that you need their help to keep German being taught in the U.S. Have them forward the request to their friends.

The charter "Stand up for Learning German!" Team: Eric Braeden (film and television star, Los Angeles); Dr. Cecilia Cloughly (GLOW Webmaster, Citrus College); Frank Mueller (German Consultant for the ZfA German agency), Blake Peters (German American School of Portland and Waldsee, Concordia Language Villages); Dr. Donna Van Handle (Mount Holyoke College, MA, and Past Pres. AATG); Dr. Jeffrey High (Cal State Long Beach); Lucas Gravitt (H.S. teacher and 2009 German Embassy Teacher of Excellence Award winner); James Schlaffer (multi-lingual International Marketing Consultant); Students: H.S.: Hillary and Steven Heer (CA), Kenny Compton (KY); Com. College: Harrason Horowitz and Julianne Baumann (CA); Univ.: Jody Garcia (Tulane LA) and Krista Lange (CSU Long Beach CA). Volunteers welcome.

Questions, comments, suggestions, and alerts about German programs in trouble:
GLOWComments@gmail.com"

YES, WE CAN, ABER NUR GEMEINSAM. GEBT EUREM HERZEN EINEN RUCK
UND MACHT MIT.

*****Genießt
die Feiertage und rutscht gut rüber ins neue Jahr.

Herzlichst, :-), Christiane